



Amtsblatt



der Großen Kreisstadt **Görlitz**

18. Februar 2020

Nummer 02

29. Jahrgang



950 WIR SIND GÖRLITZ
www.wirsindgoerlitz.de

PROJEKTWETTBEWERB ZUM STADTJUBILÄUM 2021

Im Jahr 2021 wird Görlitz 950 Jahre alt. Diesen Geburtstag will die Stadt feiern – und zwar mit einem Fest der Bürgerschaft, das sich über das ganze Jahr und über die ganze Stadt erstrecken soll. Unter dem Motto „Wir sind Görlitz“ sind alle Görlitzer Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die von ihnen getragenen Bürgerräte, alle Vereine, Schulen, Kirchen und sonstige Institutionen aufgerufen, sich bei der Gestaltung des Stadtjubiläums einzubringen. Den Rahmen dafür setzt ein Projektwettbewerb, den der Aktionskreis für Görlitz e. V. im Auftrag der Stadt Görlitz durchführt.

Willkommen sind kreative Ideen für Aktionen zu folgenden Themenbereichen:

- Geschichte und Geschichten
- Gesellschaft, Wirtschaft, Zukunft
- Natur und Sport
- Glaube, Kunst und Wissen
- Alte und Junge

Für jeden der fünf Themenbereiche werden sieben Preise ausgeteilt, die im Rahmen eines Wettbewerbs von einer unabhängigen Jury vergeben werden:

- einmal 5.000 Euro
- je zweimal 2.000 Euro
- je viermal 1.000 Euro

Mit dem Preisgeld von insgesamt 65.000 Euro können also 35 Veranstaltungen unterstützt werden.

Die Beteiligung am Projektwettbewerb erfolgt über einen Projektantrag, der bis **spätestens 31. März 2020** einzureichen ist. Das Formular und die ergänzenden Wettbewerbsbedingungen sind bei der Geschäftsstelle des Aktionskreises oder auch über die Wettbewerbs-Website erhältlich:

- Klosterplatz 10, 02826 Görlitz
- Telefon 03581 417736

- info@aktionskreis-goerlitz.de
- www.aktionskreis-goerlitz.de
- www.wirsindgoerlitz.de

Das Ziel ist ehrgeizig:

Ein vielseitiges und fantasievolles Programm, das die Vielfalt der Stadtgesellschaft abbildet.

Anders als bei den bisher üblichen Festveranstaltungen, wo von hoher Hand ein Event vorbereitet und bereitgestellt wird, ist hier das Engagement der Bürgerschaft gefragt. Das ist von Seiten der Stadtregierung neu und mutig. Und es kann durchaus auch als Kompliment für die Bürgerschaft angesehen werden. Denn ihr wird Engagement und Kreativität zugetraut.

Für den Aktionskreis für Görlitz e. V., der sich in seiner dreißigjährigen Geschichte immer als wichtige Stimme der Görlitzer Zivilgesellschaft verstanden hat, bedeutet dieser Projektauftrag zugleich Anerkennung und Herausforderung.

Die Herausforderung lautet:

Wie können möglichst viele Akteure für das Stadtjubiläum gewonnen werden? Dazu muss die Teilnahme finanziell attraktiv, thematisch offen und administrativ einfach sein. Im Rahmen des Projektwettbewerbs sind diese Bedingungen optimal erfüllt. Mit den Preisgeldern können die unterschiedlichsten Vorhaben finanziert werden. Die Themenbereiche sind so umfassend, dass so gut wie kein Thema ausgeschlossen ist. Und das Antragsverfahren ist so einfach wie möglich gehalten und ohne bürokratischen Aufwand zu erledigen.

Nun liegt es an den Görlitzerinnen und Görlitzern zu zeigen, was ihnen ihre Stadt wert ist.

Wenn die Bürger das Motto des Stadtjubiläums ernst nehmen, wird der Projektwettbewerb ein großer Erfolg.

Es lautet: „Wir sind Görlitz!“

Inhalt

Statistische Monatszahlen
 Dezember 2019 Seite 7
 Stadtratsbeschlüsse
 vom 30.01.2020 Seite 8
 2. Satzung zur Änderung
 der Satzung über Ehrungen
 durch die Stadt Görlitz Seite 8
 Verordnung der Stadt Görlitz
 über verkaufsoffene
 Sonntage 2020 bis 2024 Seite 9
 Stellenausschreibungen Seite 10

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Stadtverwaltung Görlitz
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
 Oberbürgermeister Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer
 Redaktion: Silvia Gerlach
 Telefon: 03581 67 1234
 Fax: 03581 67 1441
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Internet: www.goerlitz.de
 Ein Anspruch auf Veröffentlichung ein-
 gereicher lokaler Informationen besteht
 nicht.

Verantwortlich für

Satz/Druck/Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für
 Kommunal- und Bürgerzeitungen
 Mitteldeutschland,
 Gottfried-Schenker-Straße 1
 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 876-0
 Hannes Riedel, Geschäftsführer
 Anzeigen und Beilagen über Verlag
 Riedel GmbH & Co. KG
 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de;
 Internet: www.riedel-verlag.de
 Vertrieb: Jahresabonnement über
 Postversand zum Preis
 von 15 € über den
 Verlag Riedel GmbH möglich.

Erscheinungsweise:

einmal am 3. Dienstag jeden Monats

Titelbild: Magnet Werbung

Auflage: 8.500 Expl.

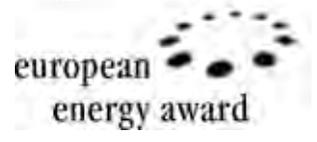
Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in
 der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek,
 den städtischen Gesellschaften und
 Einrichtungen, Apotheken, Banken,
 Sparkassen, Tankstellen und vielen wei-
 teren Stellen in Görlitz kostenlos zum
 Mitnehmen aus.

Der Verlag verwendet bei der Herstel-
 lung ausschließlich FSC-zertifiziertes
 Papier und als Farbe: DDF Superior
 PSO Bio.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



Neujahrsempfang „Europastadt Görlitz/Zgorzelec – Stadt der Zukunft 2030“

Unter dem Titel „Europastadt Görlitz/Zgorzelec – Stadt der Zukunft 2030“ fand am 16. Januar 2020 in der Sporthalle Emil von Schenckendorff der Neujahrsempfang der Stadt Görlitz statt. Oberbürgermeister Octavian Ursu stellte in diesem Zusammenhang mit verschiedenen Gesprächspartnern sieben Projekte vor dem Hintergrund des Strukturwandels vor, die in den kommenden zehn Jahren eine nachhaltige strukturelle und wirtschaftliche Stärkung der Stadt Görlitz mit ihren mittel- und oberzentralen Funktionen unterstützen würden.

„Wir haben als Stadtverwaltung viele alltägliche Herausforderungen wie Schulen und Kitas, Ordnung und Sauberkeit und vieles mehr zu bestehen, an denen wir stetig arbeiten. Darüber hinaus müssen wir aber auch an die mittel- und langfristige Entwicklung unserer Stadt denken und die Chance des Strukturwandels in der Region ergreifen“, sagte Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Folgende Projekte möchte die Europastadt Görlitz/Zgorzelec mit verschiedenen Partnern als „Stadt der Zukunft 2030“ umsetzen:



Über 300 Gäste begrüßte Oberbürgermeister Octavian Ursu in der Schenckendorffhalle.

■ Projekt 1: Siemens Innovationscampus

Dazu erläuterte Christoph Scholze, Innovationsmanager bei Siemens Görlitz: „Auf dem Siemens-Werksgelände entsteht derzeit ein Innovationscampus mit dem Ziel, Hightech-Firmen, Start-ups und Forschungsinstitute anzusiedeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Themenfeldern wie der Digitalisierung, Automatisierung, Energietechnik sowie Werkstoff- und Fertigungstechnologien.“

Im Anschluss stellte Andrea F. Behr, Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH eine Rückkehrer-Kampagne, die sich an in Großbritannien lebende Polen und Oberlausitzer richtet, vor. Die Kampagne spricht gezielt Fachkräfte an, die in Görlitz und der Region benötigt werden.

■ Projekt 2: Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

„Wir wollen unsere Görlitzer Krankenhausakademie zu einem Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe weiterentwickeln. Ausbildung, Fortbildung und Umschulung können aus einer Hand und in direkter Einbindung in die regionale Klinik-

landschaft gesteuert und fehlende Mitarbeiter für niedergelassene Ärzte sowie privatwirtschaftlich agierende Pflege- und Fachdienste akquiriert werden“, erklärte die Geschäftsführerin des Städtischen Klinikums gGmbH, Ulrike Holtzsch.

■ Projekt 3: Tiefgarage unter dem Wilhelmsplatz

Den bereits in den 1990er Jahren gefassten Plan, unter dem Wilhelmsplatz eine Tiefgarage zu bauen, griffen Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Arne Myckert, Geschäftsführer der KommWohnen Görlitz GmbH, auf. „Kein anderer innerstädtischer Platz eignet sich aufgrund seiner Lage, seines Baugrundes, seiner Größe sowie seiner verkehrlichen Anbindung besser für den Bau einer Tiefgarage mit hoher Stellplatzkapazität als dieser Platz. In diesem Zusammenhang können auch die Themenbereiche Elektro- und Wasserstoffmobilität eine wichtige Rolle spielen“, sagte Dr. Michael Wieler.

■ Projekt 4: Filmzentrum

Die Idee eines Filmzentrums zur Ausbildung von filmspezifischen Dienstleistern wie Bühnen- und

Nächster Redaktionsschluss:

3. März 2020

Nächster Erscheinungstermin:

17. März 2020



Projekt: Filmzentrum
v. li.: Oberbürgermeister Octavian Ursu, Stefan Arndt und Dr. Markus Görsch
Fotos: Silvia Gerlach

Setbau, Ausstattung, Requisite, Kostüm und Verleih von technischer Ausstattung stellten Stefan Arndt, geschäftsführender Gesellschafter der Filmproduktionsgesellschaft X-Filme, und Dr. Markus Görsch, Leiter Förderbereich Produktion und Landesbeauftragter Internationale Koproduktionen der Mitteldeutschen Medienförderung, vor.

„Wir haben uns mit mehreren Produktionen in Görlitz sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt und wollen weitere Filme hier produzieren. Bisher musste dafür viel Personal und Technik von außerhalb in die Region gebracht werden. Mit einem Filmzentrum können zielgerichtet Fachkräfte für den Film- und Medienbereich aus- und weitergebildet und Firmen in der Lausitz etabliert werden, die diese Dienstleistungen vor Ort anbieten und den Filmstandort Görlitz nachhaltig aufwerten“, erläuterte Stefan Arndt. „Der Aufbau einer Aus- und Fortbildungsinstitution für Film- und Medienfachkräfte in Görlitz könnte die Versorgung Mitteldeutschlands mit Nachwuchs sicherstellen und der Branche erhebliche Wachstumsimpulse verleihen“, zeigte sich Dr. Markus Görsch überzeugt.

■ Projekt 5: Anschaffung moderner Straßenbahnen

Ein Ziel von Oberbürgermeister Octavian Ursu und seinem polnischen Amtskollegen Rafał Gronicz ist es, die Europastadt zu einer klimaneutralen Kommune zu machen. Görlitz wird einen Masterplan „Klimaneutralität 2030“ in Auftrag geben und hat verschiedene Gespräche zur wissenschaftlichen Begleitung durch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung geführt. An zwei konkreten Projekten vor dem Hintergrund Klimaneutralität arbeiten die Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH und die Stadtwerke Görlitz AG.

Andreas Trillmich, Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH, erläuterte die geplante Anschaffung moderner, innovativer

und umweltfreundlicher Straßenbahnen: „Es geht um die Straßenbahn der Zukunft, die Görlitz in den kommenden drei bis vier Jahrzehnten begleiten wird. Sie wird in Kooperation mit der Stadt Leipzig angeschafft und soll zukünftig unter anderem auch für autonomes Fahren ausgerüstet werden können.“

■ Projekt 6: Moderne Fernwärmeversorgung

Über eine moderne Fernwärmeversorgung für die Europastadt Görlitz/Zgorzelec bis 2030 sprachen der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz und Matthias Block, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG. „In einer Zeit, wo Umweltschutz in aller Munde ist, verbinden Görlitz und Zgorzelec ihre Fernwärmenetze, um gemeinsam die Europastadt mit klimaneutraler Fernwärme zu versorgen. Eine Zusammenarbeit mit

Symbolcharakter für die Europastadt und Vorbildfunktion in ganz Europa: zwei Länder arbeiten Hand in Hand für eine klimaneutrale Versorgung ihrer Bürger“, sagte Matthias Block.

■ Projekt 7: Zweite Autobrücke über die Neiße

Die Bürgermeister Rafał Gronicz und Dr. Michael Wieler stellten abschließend dar, dass eine zweite Autobrücke über die Neiße, neben der Stadtbücke, für die Verkehrsflüsse in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec sinnvoll und entlastend wäre. „Wir sollen Brücken bauen und nicht Zäune“, sagte Rafał Gronicz. „Wir wollen die Europastadt als Einheit denken. Dazu werden wir auch weiterhin Unterstützung von Land, Bund und EU brauchen“, sagte Oberbürgermeister Octavian Ursu abschließend.



Projekt: Moderne Fernwärmeversorgung
v. li.: Oberbürgermeister Octavian Ursu; Bürgermeister Zgorzelec Rafał Gronicz; Dolmetscherin Małgorzata Sokolowska; Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG, Matthias Block



Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die Big Band der Musikschule Johann Adam Hiller (Foto) und der Görlitzer Gitarrist Richard Fuhrmann.

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

An der Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2020 nahmen neben dem Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu auch der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz, die ehemaligen Oberbürgermeister Professor Dr. Rolf Karbaum und Siegfried Deinege, Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates, Schüler und Schülerinnen der Görlitzer Gymnasien sowie viele Görlitzerinnen und Görlitzer teil.

Oberbürgermeister Octavian Ursu begrüßte die Anwesenden und erinnerte an das historische Datum 27. Januar 1945, als vor genau 75 Jahren über 7500 verbliebene Gefangene aus dem Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau durch die Soldaten der Roten Armee befreit wurden. „Dieser Befreiung gedenken wir am heutigen Tage und verbinden dies gleichzeitig mit dem Gedenken an alle Menschen, denen während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des von Deutschland ausgehenden Angriffskrieges ihre Rechte, ihr Besitz, ihre Heimat, ihre Würde und ihr Leben entrissen wurden“, so OB Ursu.

Oberbürgermeister a. D., Professor Dr. Rolf Karbaum, erinnerte in seiner Gastrede an



Oberbürgermeister Octavian Ursu gemeinsam mit dem Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz und den beiden ehemaligen Görlitzer Oberbürgermeister bei der Kranzniederlegung.
Foto: Silvia Gerlach

Begegnungen mit ehemaligen KZ-Häftlingen, etwa mit Stanisław Hantz und Shlomo Graber.

Bewegende Worte des Gedenkens fanden

anschließend Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 des Joliot Curie Gymnasiums.

Danach erfolgte die feierliche Kranzniederlegung.

Gespräch mit Schulleitungen und Elternvertretern zu Schulsanierungen im Rathaus

Am 21. Januar hat im Rathaus ein Gespräch der Schulleitungen und Elternvertreter der fünf Görlitzer Schulen, die aktuell noch Sanierungsbedarf haben, mit Oberbürgermeister Octavian Ursu, Bürgermeister Dr. Michael Wieler und der Leiterin des Amtes für Jugend/Schule & Sport/Soziales, Dr. Petra Zimmermann, stattgefunden. Dabei wurden mit den Vertretern des Förderzentrums Mira Lobe Königshufen, der Grundschule Königshufen, der Oberschule Innenstadt,

der Melanchthon-Oberschule und der Melanchthon-Grundschule gemeinsame Ziele definiert.

Wichtige gemeinsame Ziele sind, das Förderzentrum und die Grundschule Königshufen vollständig zu sanieren und die Auslagerungszeiten so kurz wie möglich zu halten. Die Stadt Görlitz strebt außerdem die Eröffnung der Schule in der Landheimstraße an, um eine künftige Auslagerung der zu

sanierenden Schulen zu ermöglichen. Um aktuelle Fördermittel für die Sanierung nutzen zu können, wird die Grundschule Königshufen zunächst an einem anderen Standort untergebracht werden. Im Vordergrund der Planungen stehen Brandschutz und Sicherheit aller Schulen.

Über eine Zeitschiene haben die Beteiligten ebenfalls gesprochen, hierzu werden weitere Abstimmungen erfolgen.

Büro des Oberbürgermeisters mit neuer Struktur

Mit dem Monatsbeginn hat das Büro von Oberbürgermeister Octavian Ursu eine neue Struktur. Die Büroleitung teilen sich Annegret Oberndorfer mit dem Schwerpunkt Kommunikation und der Verantwortlichkeit für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Katrin Weichold mit dem Schwerpunkt Verwaltung und der Verantwortlichkeit für das Stadtratsbüro.

Annegret Oberndorfer war bereits langjährige Büroleiterin von Octavian Ursu in seiner Zeit als Landtagsabgeordneter und ist seit dem 1. August 2019 im Büro des Oberbürgermeisters tätig. Katrin Weichold hat lange Zeit im Sächsischen Staatsministerium des Innern gearbeitet und ist mit dem 1. Februar vom Landesamt für Schule und Bildung in Bautzen ins Görlitzer Rathaus gewechselt.

Die Persönliche Referentin von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Ina Rueth, verantwortet mit einer ebenfalls zum Büro des Oberbürgermeisters gehörigen Stabsstelle ab sofort den Bereich Weltkulturerbe/Bürgerbeteiligung. Der bisherige Büroleiter Ronny Blümke ist bereits seit Dezember 2019 Finanzverantwortlicher des Betriebshofes. Zum Team des Oberbürgermeisters gehören außerdem weiterhin im Sekretariat Anne Schmidt und Kerstin Helm und der langjährige Mitarbeiter Knut Nowotny.



v. li. n. re.: Kerstin Helm, Knut Nowotny, Oberbürgermeister Octavian Ursu, Ina Rueth, Annegret Oberndorfer, Anne Schmidt und Katrin Weichold.
Foto: Silvia Gerlach

Der lange Weg zur Stadtoase

Nach dem Preis für den Postplatz ist jetzt die Tatkraft von Bürgern gefragt

Was hat „Ab in die Mittel!“ die sächsische Offensive für mehr Leben in der Stadtmitte nicht schon alles losgetreten: Biergärten flogen durch die Luft und landeten an ungewohnten Plätzen. Draisinen rollten über Straßenbahngleise. Eltern und Kinder budelten wie Maulwürfe durch den Stadtpark, um einen Spielplatz mit Wasser zu versorgen.

Jüngst hat der Postplatz einen Preis im Wettbewerb erhalten und das, obwohl gar kein „Event-Kracher“ diese Idee bekrönt. „Stadtoase“ heißt der Titel und beschreibt das glückliche Ende einer langen Reise.

Sieben Jahre war der Postplatz im Bau, blockierte Wege und Ansichten, sorgte für Staub, Lärm und vertrieb Kunden wie Müßiggänger.

Jetzt erstrahlt das Herz von Görlitz, der sicher schönste Platz aus der vorletzten Jahrhundertwende. Rund um die anmutige Göttin Flora, die trivial aber herzlich „Muschelminna“ gerufen wird, ist viel Platz geworden. Weniger parkende Autos, weniger rollender Verkehr – wer bespielt diesen Platz? Was ermuntert zum Bleiben und zum Genuss von Blumen, Brunnen und Fassaden?

„Stadtoase“ Postplatz hat einen Spielplan skizziert – einen Ideenkatalog kleiner belebender Impulse und so hat das Paket von Platzumbau und Platzbelebung ein Preisgeld erlangt. Die kleine Gruppe Kreativer aus Stadtverwaltung, IHK, Händlern und Freiberuflern hat einige Vorhaben entworfen und sucht nun Mitt‘-macher im wahren Wortsinn. Dabei geht es um preisgünstige Annehmlichkeiten, die zum Verweilen und zum Austausch verlocken und Görlitzer wie auch Stadtbesucher neugierig machen.

■ Sitzenbleiben!

Die einstige Drohung für Schulschwänzer wird zum Appell für Angestellte und Eltern, Pensionäre und Kauflustige. Wenn aber die Sonne strahlt, sind Sitze knapp. Deshalb sollen weitere Stühle das Mobiliar ergänzen. Sie lassen sich flexibel bei Hitze in den Schatten rücken oder zur Plauderrunde gruppieren. Doch die Beweglichkeit verlangt ordnende Hände, Menschen, die sich täglich um Stühle kümmern. Wer ist bereit, Stühle bei Sonnenschein aufzustellen und abends einzuräumen? Wer zahlt einen Beitrag für weitere Stühle oder deren Transport?

■ Das Postplatz Piano

Haben Sie noch eines dieser schweren Erbstücke und keinen, der's spielt? Ihr ver-



Festliche Eröffnung nach langer Bauzeit: Der Postplatz im Oktober 2019

Foto: Friedemann Dreßler

staubtes Klavier steht vielleicht vor einer großen Karriere. Auf Rädern wird es immer samstags von Zehn bis Zwei an den Brunnen gerollt und von Hobby-Pianisten gespielt. Und wo ist die trockene Bleibe für das Postplatz Piano zwischen den Tagen?

■ Balkonblasen

Bläserensembles blasen von den größten Balkonen. Diese Idee wird eben auf ihre Realisierbarkeit überprüft. Immerhin zieren allein vier Austritte das spätklassizistische Geschäftshaus „Eduard Schulze“. Maria-Ruth Schäfer von der Blech:Werk:Stadt sammelt bereits die „Blasgewaltigen“ der Stadt für einen Tag im Mai.

■ Kaffeetafel vor Cosmea

Noch sind die Sommerblumen der nächsten Saison winzige Sämlinge. Aber eine Kaffeetafel vor der blühenden Rabatte ist ein schöner Gedanke. Nur eine Gruppe oder ein tatkräftiger Verein muss sich finden, die weißen Tafeln zu decken und an einem Nachmittag im Mai zum Kaffee einzuladen...

■ Offener Spielplan

Ein teurer Platzumbau und ein kleines Preisgeld ersetzen nicht die Eigeninitiative. Für die „Stadtoase“ Postplatz sind Ideen und für vor allem mutige Mitmacher willkommen! So kann aus einer Baustelle ein Treffpunkt, ein lebendiger Stadtplatz werden – einer, der an besonders schöne Stadtplätze dieser Welt erinnert. (Hier können Sie gern Ihren Lieblingsplatz eintragen!)

■ Juni gut gebucht

Anfang Juni werden die Jazztage den Postplatz erobern. Natürlich geschieht das außergewöhnlich und bleibt bis März auch noch geheim. Denn der Postplatz hat „Unerhörte Orte“...

Ende des Monats ist ein Wein- und Genussfestival angekündigt. Am Platz neben der Frauenkirche werden deutsche und polnische Winzer, inszeniert von Axel Krüger, ihre Tropfen kredenzen und zum Kosten und Kaufen ebenso einladen wie zum Gespräch über Wein, Wetter und Weiteres.

■ Weihnachtsmarkt in Arbeit

Die Kulturservicegesellschaft mbH hat sich des weihnachtlichen Marktreibens rund um den Postplatz angenommen und tritt dazu in diesen Wochen mit Händlern und Vereinen des Stadtkerns zusammen. Benedikt Hummel spricht davon, ein besonderes Profil zu entwickeln in Ergänzung zum Christkindelmarkt. Der Postplatz bietet dazu die ihm eigene Kulisse und nach dem Umbau auch neue Freiräume.

Jeder, der den Postplatz mit einer eigenverantwortlichen Initiative, einer Idee oder einer Spende anziehender machen will, sollte den Kontakt nutzen:

Amt für Stadtentwicklung
→ f.dressler@goerlitz.de

Zuzugsinteressiert? Dann melden Sie sich unter Telefon: 03581 672248

Kreiselmeile kommt in Fahrt

Schau-Baustellen und sportliche Wettbewerbe am 21. Juni auf der Bahnhofstraße

Am dritten Junisonntag öffnen sich die Baustellen und Türen sanierter Objekte der Innenstadt und locken Tausende.

Doch in diesem Jahr ist einiges anders und selbst langgediente Sanierungsexperten könnten dabei ins Kreiseln kommen. Die noch aus 2018 stammende „Ab in die Mittel“-Idee eines Rennens durch die vier Kreisel der Bahnhofstraße (der vierte ist baubedingt blockiert) wird am 21. Juni 2020 Wirklichkeit.

Zusammen mit dem Second Attempt e. V. wird ein Rennen selbstgebauter Muskelkraftmobile vorbereitet. Neben Kraft und Schnelligkeit ist hier auch Geschick gefragt. Die Teams aus Fahrern und Konstrukteuren wurden an verschiedenen Jugendhäusern der Stadt gebildet, mindestens fünf Teams werden am Start sein und die Bahnhofstraße mit extravaganteren Mobilien vermessen. Tretautos stehen für Kinder bereit, um in einem einzelnen Kreisel den Fahrspaß zu erleben. Inlineskater und E-Scooter bestreiten Rennen, mit etwas Glück auch ferngesteuerte Autos oder Kunstradfahrer. Dazwischen locken ein fliegender Biergarten und natürlich die Besichtigung der aktuellen Bauprojekte. Immerhin entstehen hier derzeit Bauten, die für die Entwicklung der Neißestadt wichtige Impulse setzen werden. Nachdem das Palast-Theater zum größten Kino der Region wurde, entsteht gegenüber der Wissenschaftscampus des Senckenberg Museums für Naturkunde. Das Landratsamt erweitert sich und füllt ein ganzes Stadtquartier. Die Sanierung der Bahnsteighalle und der Umbau des Güterbahnhofs, einerseits zur Waldorfschule und daneben zum Brautwiesenspark, sind weitere Schwerpunkte. Information und Austausch sowie gemeinschaftlicher Wettbewerb füllen den längsten Tag des Jahres.

Für alle, die bei den Rennen aktiv dabei sein wollen, ist es noch nicht zu spät.



Informationen und Anmeldungen sind über die Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de/kreiselmeile oder über die spezielle E-Mail-Adresse kreiselmeile@goerlitz.de möglich.

■ Biathlon trifft Kreiselmeile

Sport, Spaß und Spannung bekommen zur Kreiselmeile Görlitz eine ganz neue Dimension, denn die Abteilung Skating des Europamarathon Görlitz/Zgorzelec e. V. startet das sommerliche Biathlon ebenfalls auf der Bahnhofstraße. Noch im Vorjahr führte das Rennen über Straßen im Gewerbegebiet Nordost in Klingewalde und löste dort eine starke Nachfrage aus. Teilnehmen können Läufer ab der Altersklasse 08 und dies per Inline Skater, Fahrrad, Rollis, Roller, Hand Bike oder als Läufer. Geschossen wird jeweils mit Lasergewehren, was den Reiz für Aktive wie Zuschauer enorm erhöht. Die „schneefreie Kombi“, die nicht nur klimabedingt immer mehr an Popularität gewinnt, lockt auch Neueinsteiger zum persönlichen Testlauf.

Am Sonntag, 21. Juni 2020, dem längsten Tag des Jahres, wird hier also keine Lange-

weile aufkommen. Neben verschiedenen Renndisziplinen auf der für den Autoverkehr gesperrten Straße können die Besucher viele wichtige Bauprojekte der Innenstadt erleben und teilweise auch besichtigen. Der „Tag der offenen Sanierungstür“ präsentiert vorrangig Projekte im Stadtentwicklungsprogramm Brautwiesensbogen, die mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wurden. Wer Lust bekommen hat mitzumachen, kann sich online unter www.em-skate-team.de informieren und ab April anmelden. Auf der Internetseite sind zu Anmeldebeginn weiterhin Ausschreibung und Wettkampfdaten für die jeweilige Disziplin zu finden. Die Wettkämpfe sind gleichzeitig Teil der Kreiskinder- und Jugendspiele des Landkreises Görlitz und werden von der AOK Plus unterstützt. Also – bitte den dritten Junisonntag schon mal reservieren.



Schülerarbeiten und Projekte aus Kindertagesstätten oder Schulen können im Rathaus ausgestellt werden

Im Bereich vor dem Großen Saal des Görlitzer Rathauses können regelmäßig wechselnde Ausstellungen stattfinden. Fotos, Plakate, Wettbewerbs- und Projektarbeiten können ab sofort im Gang zum Großen Sitzungssaal gezeigt werden.

Zur Verfügung stehen 25 silberfarbene Rahmen mit den Maßen 61 x 91 cm.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: presse@goerlitz.de

Foto: Silvia Gerlach



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Dezember 2019

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2019	Dezember 2018
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.214	56.597
davon:			
Biesnitz	Personen	3.958	3.958
Hagenwerder	Personen	819	819
Historische Altstadt	Personen	2.640	2.650
Innenstadt	Personen	16.788	16.924
Klein Neundorf	Personen	140	140
Klingewalde	Personen	608	600
Königshufen	Personen	7.381	7.404
Kunnerwitz	Personen	536	512
Ludwigsdorf	Personen	753	767
Nikolaivorstadt	Personen	1.642	1.639
Ober-Neundorf	Personen	257	259
Rauschwalde	Personen	5.836	5.885
Schlauroth	Personen	406	405
Südstadt	Personen	9.127	9.223
Tauchritz	Personen	188	188
Weinhübel	Personen	5.135	5.224
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	6.191	6.102
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	24
Gestorbene insgesamt	Personen	69	74
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	286	271
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	256	265
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	76	102
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	718	751
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.386	2.561
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.104	3.312
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	198	194
50 Jahre und älter	Personen	1.335	1.433
darunter 55 Jahre und älter	Personen	960	1.019
Langzeitarbeitslose	Personen	1.466	1.668
Ausländer	Personen	567	576
Schwerbehinderte Menschen	Personen	142	124
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	11,8	12,7
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,0	13,9
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	72	92
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	75	149
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	7.082	6.842

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Januar 2020 wurden 81 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 48 Kinder männlich und 33 Kinder weiblich.

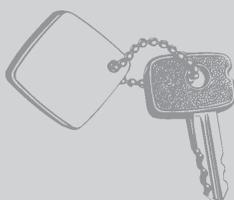
Ebenfalls gratuliert die Stadt Görlitz allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)



Fundsachen Januar 2020

- 10 Schlüsselbunde
- 1 Fahrzeugschlüssel „Ford“
- 5 Brillen
- 4 Smartphones „Motorola“, „iPhone“, „Galaxy“, „ZTE“
- 1 Fotoapparat „Sony“
- 1 Fitnesstracker“
- 1 Jacke
- 1 Windjacke
- Play Station Guthabekarten
- 3 Fahrräder



- 2 Brillen und 2 Schlüsselbunde aus dem Bereich Eislaufbahn / Schlesischer Christkindelmarkt.

Diverse Gegenstände, welche im H & M aufgefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 672727 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 30. Januar 2020

Beschluss-Nr. STR/0077/19-24:

1. Der Stadtrat beschließt, zum Zweck der Neuschaffung und Optimierung von Stellflächen für den ruhenden Verkehr im Bereich der Altstadt, den Standort Jägerkaserne weiterzuverfolgen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, finanzielle Mittel für die Planung und Realisierung einer Parkgarage im Innenhof der Jägerkaserne nach Maßgabe der Variante 1 der Machbarkeitsstudie der Ingenieurgesellschaft Dr. Hennig & Partner in den Doppelhaushalt 2021/22 einzustellen. Die Möglichkeit einer früheren Einstellung von Planungsmitteln für einen möglichst zeitnahen Beginn des Projektes ist ebenso zu prüfen wie eine Kreditfinanzierung des rentierlichen Anteils der Errichtung der Parkgarage.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Diskussion für ein Gesamtverkehrskonzept durch den Stadtrat und die Stadtgesellschaft vorzubereiten und diesen Prozess nach der Sommerpause anzuschieben.

Beschluss Nr. STR/0082/19-24:

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrungen durch die Stadt Görlitz (Ehrungssatzung) gemäß Anlage 1. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 30.01.2020 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Satzung über Ehrungen durch die Stadt Görlitz (Ehrungssatzung)

§ 1 Änderung von Bestimmungen der Ehrungssatzung vom 29.04.2005, geändert mit Satzung vom 01.06.2006

(1)

§ 1 Absatz 6 wird ersatzlos gestrichen. Die bisherigen Absätze 7 und 8 werden zu den Absätzen 6 und 7.

(2)

§ 3 Absatz 5 wird ersatzlos gestrichen.

(3)

§ 4 Absatz 6 Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

(4)

§ 6 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6 Meridian des Ehrenamtes

- (1) Der „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz wird an ehrenamtlich tätige Personen oder Gruppen verliehen, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.
- (2) Der Stadtrat entscheidet über die Verleihung des „Meridian des Ehrenamtes“ auf der Grundlage eingereicherter Vorschläge.
- (3) Die Ehrung erfolgt jährlich anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember und wird vom Oberbürgermeister vorgenommen. Er überreicht den „Meridian des Ehrenamtes“, die dazugehörige Urkunde und eine Anerkennung.
- (4) Es können bis zu fünf Personen oder Gruppen ausgezeichnet werden.
- (5) Personen oder Gruppen, die für würdig befunden werden, diese Auszeichnung zu erhalten, sind bis zum 30.08. dem Oberbürgermeister vorzuschlagen. Der Vorschlag bedarf der Schriftform und ist ausführlich zu begründen.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 03.02.2020

Octavian Ursu, Oberbürgermeister

■ Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr. STR/0083/19-24:

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage 2020 bis 2024.

Auf Grund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert mit Art. 3 des Gesetzes vom 05.12.2017 (SächsGVBl. S. 658) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz am 30.01.2020 folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage 2020 bis 2024**§ 1**

An folgenden Sonntagen dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. Im gesamten Stadtgebiet von Görlitz aus Anlass des Frühlingsfestes: 29.03.2020, 21.03.2021, 27.03.2022, 26.03.2023
17.03.2024
2. Im gesamten Stadtgebiet von Görlitz aus Anlass des Herbstfestes: 27.09.2020, 26.09.2021, 25.09.2022, 01.10.2023, 29.09.2024
3. Im gesamten Stadtgebiet von Görlitz aus Anlass des Christkindelmarktes: 06.12.2020, 05.12.2021, 04.12.2022, 10.12.2023
08.12.2024
4. In den Stadtteilen Klingewalde und Königshufen aus Anlass des Gewerbegebietsfestes „Grenzenlos“: 03.05.2020, 09.05.2021
08.05.2022, 07.05.2023, 05.05.2024

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG dar.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, den 03.02.2020

Octavian Ursu, Oberbürgermeister

■ Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr. STR/0084/19-24:

1. Der Stadtrat beabsichtigt, die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (GKSG) mit der Betreibung der Stadthalle zu beauftragen und beauftragt gleichzeitig den Oberbürgermeister, die notwendigen Schritte zur diesbezüglichen Anpassung des Gesellschaftsvertrages einzuleiten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Geschäftsführung der GKSG Aufgaben und Zielvorgaben der Gesellschaft während der Planungs- und Bauphase bis zur Eröffnung der Stadthalle in einer Vereinbarung zu formulieren und diese dem Stadtrat im April 2020 zur Bestätigung vorzulegen. In diesem Zusammenhang ist auch darzustellen, wie die Projektsteuerung der Stadthallenmodernisierung und Inbetriebnahme erfolgen soll.
3. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Betreiber das Betriebskonzept für die Stadthalle auf der Basis des mit Beschluss STR/0583/14-19 bestätigten Planungskonzeptes zu finalisieren und dem Stadtrat spätestens im dritten Quartal 2020 zu Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr. STR/0085/19-24:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereichs für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk I“. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke laut Anlage 2.
2. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Die Anlagen können im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschlüsse des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer**Beschluss-Nr. OB/001/2020:**

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Emmerichstraße 56 im Rahmen des Programms Stadtumbau, „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr. OB/002/2020:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Krölstraße 24 im Rahmen des Programms Stadtumbau „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Regiebetrieb Städtischer Betriebshof zwei unbefristete Stellen als

Gemeindearbeiter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 36 bzw. 40 Stunden zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Kontrolle, die Pflege und den Unterhalt von Wegen, Flächen und Plätzen in Grün- und Parkanlagen, im Straßenbegleitgrün (SBG) sowie in sonstigem öffentlichen Verkehrsraum inkl. sonstigen verkehrlichen Anlagen, an städtischen Objekten und Liegenschaften sowie Gewässern 2. Ordnung, das sind im Wesentlichen:

■ Wegedeckenpflege maschinell und manuell, sonstige Kontroll- und Reinigungsaufgaben

- eigenständige und fachliche Ausführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten (einschließlich Kanten stechen) an versiegelten und wassergebundenen Wegedecken und sonstigen Flächen
- regelmäßige Kontrolle und Reinigung jeglicher Art von Wegen und Flächen (z. B. Aufwuchs/Unkraut, Laub, Unrat, usw.) lt. Tourenplan, eigenständige Ermittlung des Reinigungsbedarfes; Zuarbeit zur Optimierung der Reinigungs- und Tourenpläne
- Kontrolle von Gräben, Abschlägen, Einläufen und Einlaufrinnen, inkl. kleinerer Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Leerung und Reinigung von Abfallbehältern, inkl. Kontrolle der Funktionstüchtigkeit/-sicherheit der Behälter
- Kontrolle und Säuberung von Gewässern 2. Ordnung (ggf. mit Boot)

■ Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten

- Durchführung kleinerer Kontrollen verkehrlicher Anlagen (wenn vorhanden mit baulichen Anlagen) inkl. Sicherung von auftretenden Gefahrenstellen
- Streu- und Räumdienst in Anlagen und im öffentlichen Verkehrsraum mit für den Straßenverkehr zugelassener Kommunaltechnik inkl. vollhydr. Zusatzgeräten und Streu- und Räumdienst von Hand durchführen
- Laub-/Moosbefall-/Totholzabfuhr, optische Baumkontrollen
- Wartung und Pflege der zur Aufgabenerfüllung übergebenen Arbeitsmittel und -geräte sowie Fahrzeuge inkl. Hydraulikzubehör im Sinne einer Fahrer- und Bedienerkontrolle

■ Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene mindestens zweijährige Facharbeiterausbildung in einem technischen oder handwerklichen Beruf mit mehrjähriger Berufserfahrung;
- Gewerke übergreifendes handwerkliches Geschick und technisches Verständnis;
- Sachkundenachweis für Pflanzenschutz (Einsatz von Herbiziden) vorteilhaft;
- besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Garten- und Landschaftsbau wünschenswert;
- Affinität und Erfahrung in Bezug auf verwendete Arbeitsmittel und Fahrzeuge inklusive Hydraulikanlagen für Maschinen im GaLa-Bau (z. B. Winterdienst- und Mähtechnik u. a.);
- Führerschein Klasse C1E (zwingend);
- Höhentauglichkeit (z. B. für Arbeiten auf Hubsteiger, Leiternutzung usw.);
- korrektes, loyales und verantwortungsbewusstes Auftreten, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Eignung für schwere körperliche Tätigkeiten;
- Fortbildungsbereitschaft.

Die Vergütung erfolgt im einfachen Dienst entsprechend Entgeltgruppe 4 TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) **bis zum 28. Februar 2020** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit maximal 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall eines Rücksendungswunsches bitten wir Sie um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeiter Geschäftsverkehr/Sekretariat (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

■ Die zukünftigen Aufgaben beinhalten im Wesentlichen die:

- Bürgerberatung bezüglich der Wahl einer Grabstelle durch Aufzeigen der Angebote und Konsequenzen unter Beachtung von Friedhofs- und Gebührensatzung
- Koordinierung von Bestattungsfeierlichkeiten
- Korrespondenz mit Bürgern, Firmen, Ämtern schriftlich und mündlich
- Organisation des internen Ablaufes von Arbeiten zwischen Verwaltung und den betrieblichen Bereichen Friedhofsunterhaltung, Krematorium, Buchhaltung
- Bescheiderstellung nach Friedhofs- und Gebührensatzung
- Erledigung von allgemeinen Verwaltungsaufgaben, Sekretariatsarbeit
- Führung verschiedener Statistiken und Nachweise
- Kriegsgräberangelegenheiten

■ Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, Kaufmann/frau für Büromanagement, Angestelltenprüfung I oder ein vergleichbarer Abschluss;
- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen sowie im allgemeinen Verwaltungsrecht;
- Fortbildungsbereitschaft, große Motivation sowie Eigenständigkeit;
- Durchsetzungsvermögen und sicheres bürgerfreundliches sowie dienstleistungsorientiertes Auftreten;
- Empathie, Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick.

Die Vergütung erfolgt im mittleren Dienst entsprechend Entgeltgruppe 6 TVöD.

Zudem ist als Krankheitsvertretung eine weitere Stelle als Sachbearbeiter Geschäftsverkehr (m/w/d) mit 40 Stunden befristet zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) **bis zum 9. März 2020** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de richten.

Der Arbeitgeber behält sich vor, einen Eignungstest durchzuführen.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Immobilienausschreibung A-Nr. 68/01/2020

Verkauf eines Baugrundstückes An der Friedersdorfer Straße in 02827 Görlitz

Das Grundstück bestehend aus dem Flurstück 58 Flur 73 und einer Teilfläche aus dem Flurstück 88 Flur 74, liegt im Görlitzer Ortsteil Biesnitz und wurde zuletzt als Gartengrundstück genutzt. Eine straßenbegleitende Bebauung mit einem Eigenheim ist baurechtlich möglich (Bauvorbescheid liegt vor).

Grundstücksgröße: ca. 895 qm

Das Mindestgebot beträgt 95.000,00 EUR.

Weitere Auskünfte zum Grundstück erteilt:

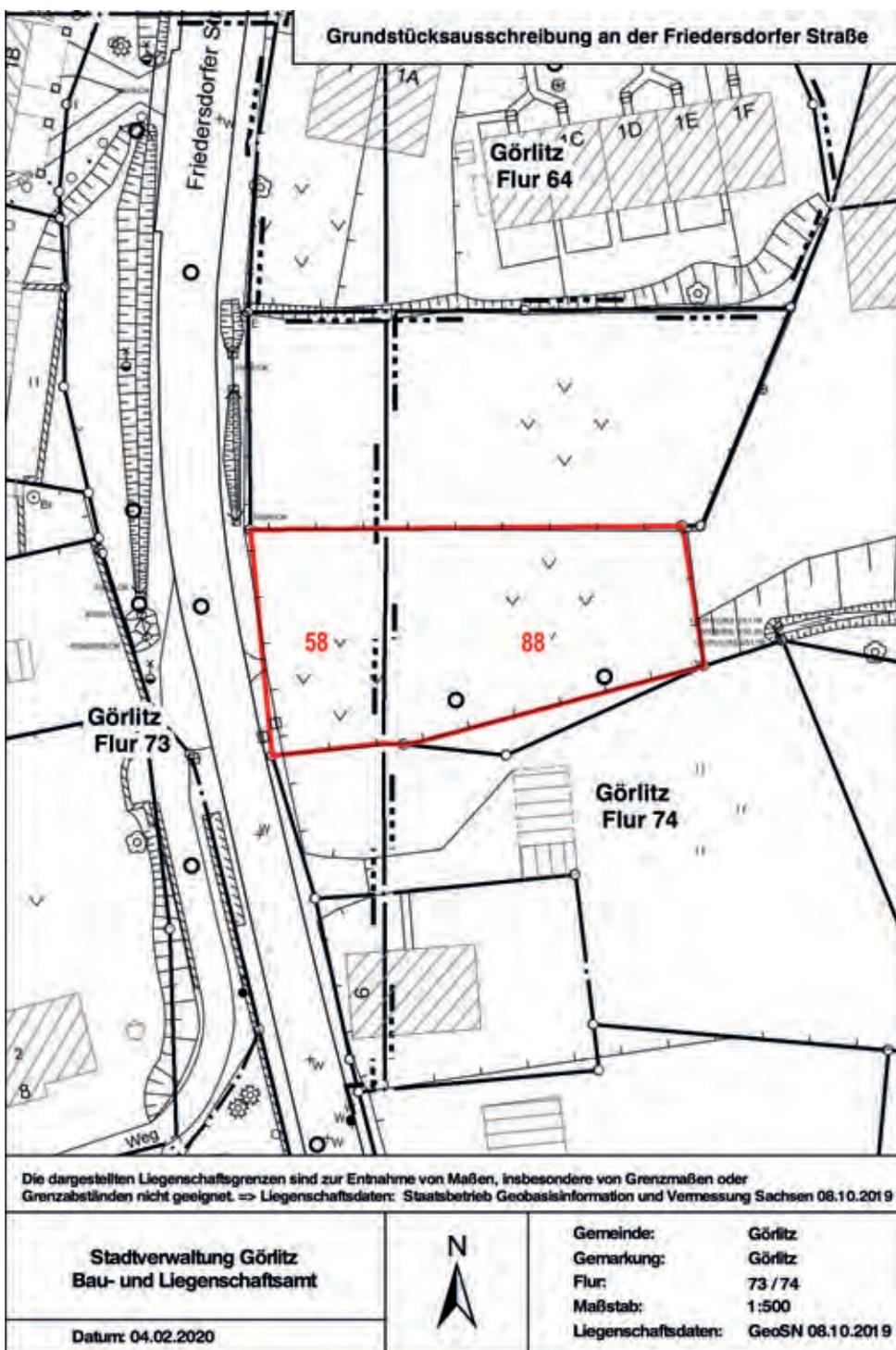
SG Verwaltung
Frau Köhler, Tel.-Nr. 03581 672015

Das Exposé kann bei Frau Köhler abgefordert oder im Internet unter:
https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück sowie ein entsprechendes Finanzierungskonzept verschlossen in einem Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Grundstück an der Friedersdorfer Straße“ zu versehen ist und das verschlossene Gebot in einem zweiten Umschlag unter Angabe Ihrer Anschrift bis zum 09.04.2020 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
Sachgebiet Verwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Der gesonderten Umschläge bleiben bis zum jeweiligen Ablauf der Fristen verschlossen. Die Öffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.



In eigener Sache

So kommt das **Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Berzdorfer See/Nordoststrand

Ausschreibung gastronomische Versorgung mittels mobiler Imbissstände in der Saison 2020, 2021 und 2022

Die Stadt Görlitz sucht ab der Saison 2020 Betreiber für drei Imbissstandorte am Nordoststrand des Berzdorfer See's. Die Betreuung kann insgesamt vergeben werden oder auch einzeln für jeden Standort. Im Falle des Interesses an einer Gesamtübernahme der zu vergebenden Leistungen sind jeweils separate Konzepte zu erstellen oder eine erkennbare Trennung zur Bewertung der jeweiligen Leistungen an den Standorten kenntlich zu machen.

■ Rahmenbedingungen für die Betreuung:

Die Stadt Görlitz stellt für die Betreuung folgende Freiflächen als Mietflächen zur Verfügung:

- Flächen gemäß Lageplan (Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3) jeweils ca. 300 m²

Die Betreuung ist innerhalb der Saison 2020 (mind. kalendertäglich in der Badesaison 01.05. bis 08.10., kein Nachtbetrieb in der Zeit von 22:00 bis 07:00 Uhr) mit Option der Verlängerung Saison 2021 und 2022 vorgesehen.

Für die angegebenen Flächen besteht kein Baurecht nach SächsBauO. Es besteht die Berechtigung zur Aufstellung von mobilen

Imbissen. Jeweils ein Stellplatz pro Imbissbetreiber wird in unmittelbarer Nähe vorgehalten. Die Medienversorgung ist kein Vertragsbestandteil. Der zukünftige Betreiber ist für die normgerechte Verlegung der Stromversorgung selbst verantwortlich. Die Betreiber melden sich ggf. eigenständig beim zuständigen Stromversorger an. Die Betreiber sind eigenständig für die Entsorgung von Abwasser und Restmüll sowie der Reinigung der umliegenden Freifläche zuständig.

Der/Die Bewerber/-in hat die persönlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Gaststättenerlaubnis zu erfüllen. Folgende Unterlagen sind bei einer Bewerbung einzureichen:

- Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept,
- Mietpreisangebot pro Monat;
- Nachweis der beruflichen Entwicklung, vorzugsweise Führung oder Mitarbeit im gastronomischen Bereich

Das Bewirtschaftungskonzept sollte Angaben über Art, den zeitlichen Umfang und die Gestaltung der Bewirtschaftung enthalten. Der bevorzugte Standort ist anzugeben. Die laufenden Baumaßnahmen, auch von

Dritten, sind durch den Bewerber zu dulden.

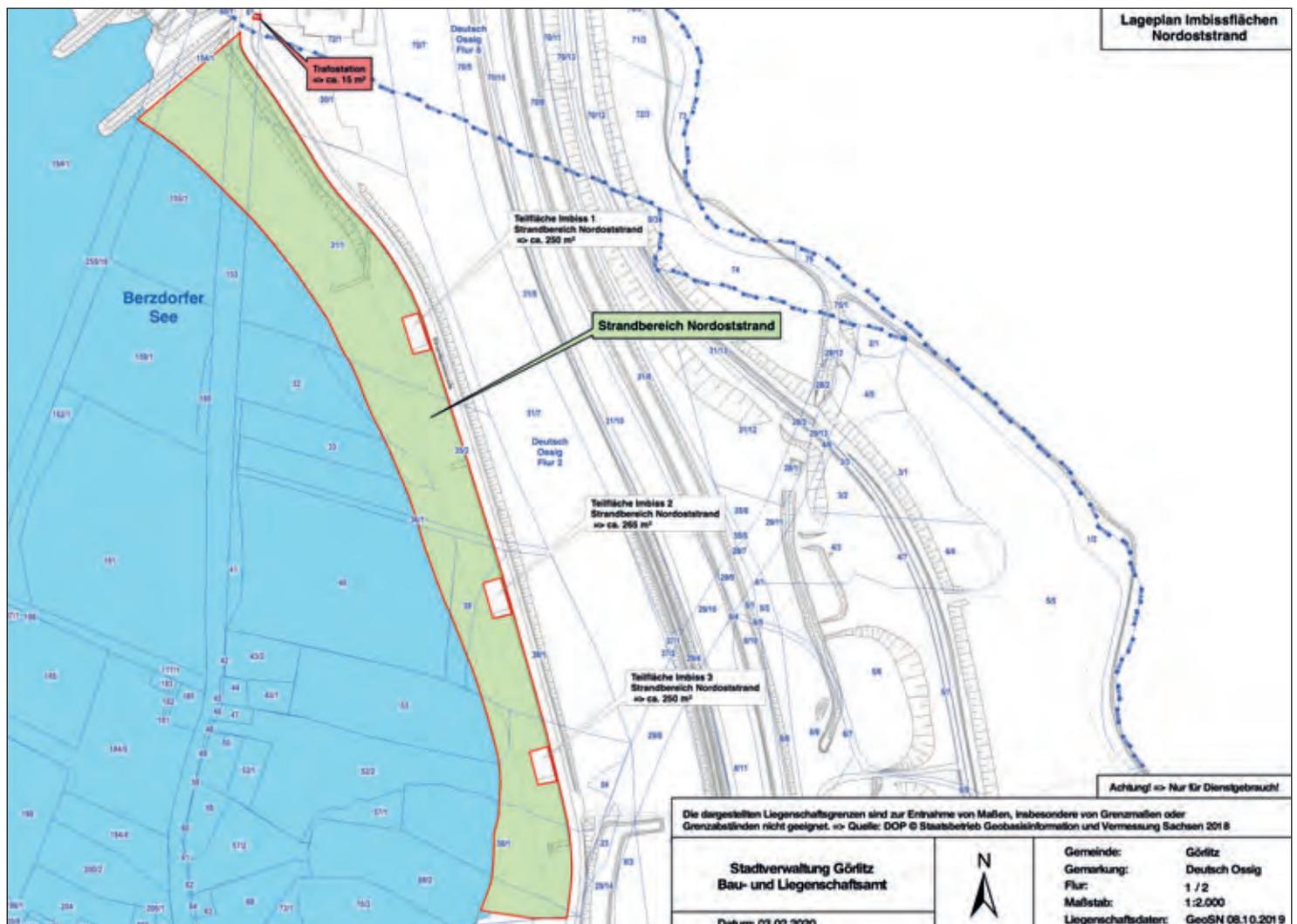
Bei mehreren Bewerbern werden folgende Kriterien zur Vergabe herangezogen:

- Bewirtschaftungskonzept (Angebotsvielfalt, Angabe der Öffnungszeiten, Gestaltung des Imbisses und der Außenlagen) 40 %
- Mietpreisangebot 60 %

Bewerber werden gebeten, Ihr Angebot bis zum 20.03.2020 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Ausschreibung Berzdorfer See gastronomische Versorgung“ versehen, an folgende Anschrift senden:

Stadtverwaltung Görlitz
 Bau- und Liegenschaftsamt
 SG Hochbau
 Hugo-Keller-Straße 14
 02826 Görlitz

Auskünfte und die Absprache von Vorortbesichtigungen sind unter 03581 67-2024 möglich. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht.



Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 – Birkenstock“

Der vom Stadtrat der Stadt Görlitz am 20.12.2018 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 – Birkenstock“ in der Fassung vom 23.07.2018, die Grundstücke der Gemarkung Görlitz Flur 1, Flurstücke 395, 396, 397, 398, 400, 401, 402, 403, 404, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 413, 419, 420, 421 und 426 betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 24.09.2019 mit redaktionellen Änderungen, AZ.: 330-1-02-BLP-1520, genehmigt. Die redaktionellen Änderungen wurden eingearbeitet.

Die Genehmigung konnte erfolgen, weil der Bebauungsplan ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem BauGB, den auf Grund des BauGB erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, ihre Begründung inklusive des Umweltberichtes und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden. DIN-Normen können im Amt für Stadtentwicklung eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39–42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buerbereitigung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 18.02.2020 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 03.02.2020

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Görlitz,
SG Steuer- und Kassenverwaltung,
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 671320, Tel.: 03581 671304, Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.02.2020 die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbsteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz ge-

mahnt und aufgefordert **bis zum 25.02.2020** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kas- senzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig ge- zahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgaben- ordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mah- nung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnah- men beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Infor- mationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Görlitz, 18.02.2020

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.



Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf für den Friedhof in Ludwigsdorf vom 16.05.2018, zuletzt geändert am 17.04.2019 wird wie folgt verändert:

In § 2 wird in der Tarifstelle 1.6. die Position 1.6.1. geändert:
 1.6.1. Urngemeinschaftsgrabstätte 9 EUR 3.563,59
 Die Tarifstelle 1.6.2. entfällt.

Der Gemeindegemeinderat Ludwigsdorf,
 am 15.01.2020

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Info-Veranstaltungen des Oberbürgermeisters zur Grünanlagensatzung und Bürgerversammlungen 2020

Die Görlitzerinnen und Görlitzer sind herzlich zu den Informationsveranstaltungen des Oberbürgermeisters zum Thema „Grünanlagensatzung“ eingeladen. Nach einer allgemeinen Information zum Satzungsentwurf der Verwaltung hat die Bürgerschaft Gelegenheit, sich mit Anregungen und Ergänzungen einzubringen. An die Informationsveranstaltungen schließen sich dann die Bürgerversammlungen 2020 an. Neben der Sammlung neuer Projektideen steht die Wahl der Bürgerräte für die Jahre 2020/21 im Vordergrund. Auch hier sind die Einwohnerinnen und Einwohner gefragt, sich mit Ideen einzubringen. Wer für das Ehrenamt als Bürgerrat kandidieren möchte, muss mindestens 16 Jahre alt und Einwohner/-in im jeweiligen Beteiligungsraum sein. Bewerbungen können bis einen Tag vor der Bürgerversammlung schriftlich oder unter buergerbeteiligung@goerlitz.de eingereicht werden.

Die Veranstaltungen beginnen immer 18:00 Uhr an folgenden Tagen:

- Dienstag, 25.02.2020 | Rauschwalde
Pflegerstift Rauschwalde,
Friedrich-List-Straße 8
- Mittwoch, 11.03.2020 | Südstadt
Villa Ephraim, Goethestraße 17
- Dienstag, 17.03.2020 | Weinhübel
Mehrgenerationenhaus Weinhübel,
Landheimstraße 8
- Mittwoch, 18.03.2020 | Biesnitz
Rosenhof, Geschwister-Scholl-Straße 15
- Montag, 23.03.2020 | Königshufen |
Gaststätte Nordquell,
Wendel-Roskopf-Straße 8

Bitte Personalausweis mitbringen!

Interesse an Bürgerbeteiligung gestiegen – Stadt Görlitz will Satzung erweitern und ergänzen

Bis Ende März finden in allen Beteiligungsräumen der Stadt Görlitz Bürgerversammlungen mit Bürgerratswahlen statt. Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt dazu:

„Nach den bisher durchgeführten Bürgerversammlungen mit Bürgerratswahlen zeichnet sich ab, dass sich eine große Zahl von Bürgern beteiligen und in die Entwicklung der Stadt Görlitz einbringen möchte. Dafür möchte ich mich bei allen, die sich engagieren, als Oberbürgermeister herzlich

bedanken. Das ist eine große Bereicherung für unsere Stadt und die Gesellschaft. Die Bürgerbeteiligung hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv in den jeweiligen Stadtteilen zu engagieren, hat zugenommen. Daher halte ich eine Erweiterung und Ergänzung der dazugehörigen Satzung für geboten. Die Verwaltung wird dem Stadtrat in den kommenden Wochen konkrete Vorschläge dazu zum Beschluss vorlegen.“

Öffentliche Stammtischsitzungen der Bürgerräte

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch, 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister-Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	1. Dienstag im ungeraden Monat 19:00 Uhr	Hotel Bon Apart Elisabethstraße 41
Innenstadt West	1. Donnerstag, 18:00 Uhr	Nachbarschaftsladen „Wilder Westen“ Leipziger Platz
Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt	1. Mittwoch, 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Rauschwalde	1. Mittwoch, 19:00 Uhr	Pflegerstift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch, 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	1. Mittwoch, 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8
Königshufen	2. Dienstag, 19:00 Uhr	Nordquell, Wendel-Roskopf-Straße 8

www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

Wahl der Bürgerräte 2020/21

Bürgerrat Innenstadt Ost

Mit der Bürgerversammlung der Innenstadt Ost am 28. Januar 2020 wurde zum dritten Mal zur Wahl der Bürgerräte aufgerufen. Nach Vorstellung der bisherigen Bürgerräte, ihrer Arbeit im letzten Jahr und dem Stand der Projekte, welche mittels Einwohnerbudget umgesetzt werden konnten, waren die Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadt Ost zur Wahl ihres Bürgerrates gefragt. Zur Wahl in den Bürgerrat stellten sich 13 Kandidaten. Abgestimmt wurde mittels Stimmzettel. Es nahmen 76 Einwohner an der Wahl teil, alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

In den Bürgerrat, der lt. Satzung aus drei bis sieben Personen bestehen kann, ist gewählt, wer die Stimmenmehrheit der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Die Hürde lag somit bei notwendigen 39 Stimmen. In den Bürgerrat Innenstadt Ost wurden gewählt: Dr. Jens Wesenberg, Angelika Gogól, Carolin Renner, Jana Bingermer, Daniel Wiesner, Steve Naumann und Thomas Herzer.

Die weiteren Kandidaten erreichten nicht die notwendige Mehrheit. Der Bürgerrat Innenstadt Ost ist somit mit insgesamt sieben Personen besetzt, vier davon sind neue Mitglieder. Die Stadt Görlitz dankt den bisherigen Bürgerräten ausdrücklich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für die Innenstadt Ost und wünscht dem neuen Bürgerrat viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Stadtteils.

Bürgerrat Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

Mit einem solch hohen Interesse der Einwohnerschaft hatte der Bürgerrat wohl nicht gerechnet, als er zur Wahl des Bürgerrates Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt am Mittwoch, dem 5. Februar 2020, ins Offkino „Klappe die Zweite“ einlud.

Die bisherigen Bürgerräte stellten an diesem Abend die Projektideen des Jahres 2019 vor. Viele der Ideen konnten realisiert werden, einige Projekte waren nicht umsetzbar, doch vor allem die Anbringung des Mönchskopfes am Gebäude in der Fleischerstraße stellt den Bürgerrat vor große Herausforderungen. Oberbürgermeister Octavian Ursu sicherte hier Unterstützung zu und wird die Umsetzungsmöglichkeit des Projektes durch die Verwaltung noch einmal prüfen lassen.

Lob aus der Bürgerschaft gab es für die schnelle Umsetzung der gewünschten Tempo-20-Zone in der Hotherstraße und die vom Ober-



Bürgerrat Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
v. l. n. r.: Michael Voß, Madlen Röder, Thomas Hain, Hagen Aye

Foto: Katharina Augustin



Bürgerrat Innenstadt Ost, v. l. n. r.: Daniel Wiesner, Carolin Renner, Steve Naumann, Angelika Gogól, Jana Bingermer, Dr. Jens Wesenberg, Thomas Herzer

Foto: Silke Baenisch

bürgermeister aufgezeigten Projekte während des Neujahrsempfangs. Aber auch Sicherheit im Grenzraum, Elektromobilität oder der Caravan-Stellplatz wurden in der Bürgerversammlung diskutiert. Danach waren die Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes zur Wahl ihres Bürgerrates für die Jahre 2020/21 gefragt.

Zur Wahl für den Bürgerrat stellten sich elf Kandidaten. Abgestimmt wurde per Stimmzettel. Es nahmen 41 Einwohner an der Wahl teil, alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

In den Bürgerrat, der laut Satzung aus drei bis sieben Personen besteht, ist gewählt, wer die Stimmenmehrheit der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Die Hürde lag somit bei notwendigen 21 Stimmen.

In den Bürgerrat Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt wurden Madlen Röder, Hagen Aye, Thomas Hain und Michael Voß gewählt.

Die weiteren Kandidaten erreichten nicht die notwendige Mehrheit. Die Stadt Görlitz dankt den bisherigen Bürgerräten sehr herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Beteiligungsraum, wünscht dem neuen Bürgerrat viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Beteiligungsraumes und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgerrat Innenstadt West

Die dritte Veranstaltung der derzeit laufenden Bürgerversammlungen aller acht Beteiligungsräume in der Stadt Görlitz stieß ebenfalls auf reges Interesse der Bevölkerung. Der Bürgerrat der Innenstadt West lud für den 6. Februar 2020 zur alljährlich stattfindenden Bürgerversammlung ins Museum der Fotografie ein. Auch Oberbürgermeister Octavian Ursu war mit seinen Kollegen der Ämter Stadtentwicklung, Bau- und Liegenschaften, Ordnung und Sicherheit vor Ort.

Die bisherigen Bürgerräte stellten an diesem Abend die Projektideen der letzten zwei Jahre vor. Dabei wurde deutlich, wie sehr sich der Bürgerrat um die kleinen und großen Sorgen im Stadtteil bemüht, vor allem Verunreinigungen und wilde Müllablagerungen sind hier ein großes Thema. In der Entwicklung des Brautwiesenparks sieht der Bürgerrat großes Potenzial für die weitere Verbesserung der Lebensqualität im Stadtgebiet.

Die Einwohner dankten dem Bürgerrat für sein stetes Engagement, die gute Vernetzung mit Partnern im Stadtteil und die verlässliche Weitergabe von Anliegen in die Verwaltung.

Zur Wahl des Bürgerrates für die Jahre 2020/21 stellten sich fünf Kandidaten. Alle wurden mit der notwendigen Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gewählt.

In den Bürgerrat Innenstadt West wurden gewählt: Heinz-R. Conti-Windemuth, Dr. Anja Pippel, Kathrin Müller, Kurt Bernert und Ursula Geßner.

Die Stadt Görlitz dankt den bisherigen Bürgerräten sehr herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Beteiligungsraum, wünscht dem neuen Bürgerrat viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Beteiligungsraumes und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgerrat Innenstadt West
v. l. n. r.: Kurt Bernert, Ursula Geßner, Dr. Anja Pippel, Kathrin Müller, Heinz-R. Conti-Windemuth

Foto: Ina Rueth



Konferenz der Kinder – Eltern dürfen draußen bleiben

Bei der ersten Konferenz der Kinder in Görlitz haben die 7- bis 18-Jährigen das Sagen. Denn es geht um Mitbestimmung in der Innenstadt Ost: Was mögt ihr in diesem Stadtteil, was fehlt? Habt ihr Ideen, wie wir es hier noch schöner, ruhiger, grüner oder abenteuerlicher gestalten können und möglichst viele Menschen etwas davon haben?

Bei der Konferenz der Kinder dürfen alle ihre Ideen vorschlagen und sie mit den anderen Kindern sowie Leuten aus der Stadtverwaltung besprechen. Die besten Ideen wählt ihr gemeinsam aus, und wir reichen sie bis 31. März 2020 beim Bürgerrat ein. Der entscheidet dann, welche umgesetzt werden sollen.

Insgesamt stellt die Stadt Görlitz für gute Projekte in der Innenstadt Ost mehr als 9.000 Euro pro Jahr bereit.

Bislang kommen die meisten Vorschläge dafür von Erwachsenen. Das soll sich nun ändern, denn auch Kinder und Jugendliche haben viele Ideen für unseren Stadtteil!

Es erwartet euch ein super nettes Team, viele Ideenspinneereien, CYRKUS-Aktionen, Basteln und Bauen! Der Eintritt ist natürlich frei und für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Wann und wo?

Samstag, 7. März, 15:00 bis 18:00 Uhr
CYRKUS-Laden, Jakobstraße 5, Hinterhof

Ansprechperson für eure Fragen und Rückmeldungen: Jens Wesenberg (Bürgerrat Innenstadt Ost): jwesenberg@posteo.de

Weitere Informationen:

https://www.goerlitz.de/Innenstadt_Ost.html

Die Konferenz der Kinder ist ein Projekt im Rahmen der Bürgerbeteiligung der Stadt Görlitz. Es wird durchgeführt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Innenstadt Ost gemeinsam mit Partnern wie dem Familienbüro, dem Familienzentrum Jakobs Enkel, dem Carifé und dem KulturBrücken e. V.

Anzeige(n)

*Private Jubiläumsdankanzeigen
im Amtsblatt.*

ab **25 Euro**
einfarbig, 95 x 50 mm
brutto

Telefon:
037208 876211

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



G Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Axel Vater – Wandlungen

Zeichnungen aus fünf Jahrzehnten

Die Görlitzer Sammlungen laden Interessierte am Freitag, dem 21. Februar, 17:00 Uhr herzlich ein zur Vernissage der nächsten Sonderausstellung im Graphischen Kabinett im Barockhaus Neißstraße 30.



Axel Vater: *Vincent*, 20.2.1995, Öl
Foto: Görlitzer Sammlungen

„Ich glaube in der Kunst nicht an Ergebnisse, sondern nur an den permanenten Prozess des Formenwandels. Malerei, Graphik, Collage, Plastik und Photographie interessieren mich dabei nur insofern, als sie mir dienlich sind, Formen zu realisieren. Einzig die Formen und ihr Bedeutungswechsel im jeweils gewählten Medium haben mein Interesse. Ich versuche aus Etwas etwas anderes zu machen, denn in meiner Vorstellung bezieht sich alles auf alles und alles kann alles bedeuten.“

Axel Vater (1949–2014)

Der permanente Prozess des Formenwandels spiegelt sich in dem umfangreichen zeichnerischen Werk Axel Vaters wider. Dafür wählte er häufig den menschlichen Körper, der sich gleichermaßen in einem stetigen Veränderungsprozess befindet, als Bildgegenstand. Motivische Wiederholungen sind Zeugnisse seiner fortgesetzten Arbeit an der Form. Deren Wandlungen werden in der Auswahl der Werke sichtbar. Die Zeichnungen sind Teil einer umfangreichen Schenkung, die das Graphische Kabinett des Kulturhisto-

rischen Museums Görlitz nach dem Tod Axel Vaters im Jahr 2014 erhielt. Seine künstlerischen Ausdrucksformen umfassen auch Gemälde, Druckgrafiken, Fotografien, Plastiken, Objekte und Collagen.

Axel Vater wurde 1949 in Görlitz geboren und verbrachte einen Teil seiner Kindheit in der Neißestadt. In dieser Zeit besuchte er oft das Kulturhistorische Museum und die Oberlausitzische Bibliothek, die ihm eine erste Orientierung für den späteren Lebensweg als Künstler gaben. Auch das Grab des Philosophen Jacob Böhme auf dem Görlitzer Nikolaifriedhof war für ihn ein magischer Ort, der ihm in Erinnerung blieb und später zu Werken inspirierte.

Mit seiner Mutter verließ Axel Vater 1958 die DDR. Von 1967 bis 1971 studierte Axel Vater an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Teo Otto und Wolf Jürgen Seesselberg. Zu seinen Kommilitonen gehörten die ebenfalls aus Görlitz stammenden Künstler Gerhard Harvan und Hans-Peter Menge. Ab 1973 war Vater als freischaffender Künstler zunächst in Düsseldorf und später in Krefeld tätig. Gleichzeitig wurde er zu einem wichtigen Ausstellungskurator und organisierte über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg die Große Kunstausstellung NRW in Düsseldorf. Seinen künstlerischen Nachlass bewahrt heute die Axel Vater Stiftung.

Die Kabinettausstellung im Barockhaus Neißstraße 30 kann bis zum 6. September 2020 besichtigt werden.

Frauen in der Galerie der Moderne

Anlässlich des Internationalen Frauentages bieten die Görlitzer Sammlungen am Sonntag, dem 8. März, 15:00 Uhr eine Kuratorenführung mit Kai Wenzel zu Frauen in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz an. Es gibt viele bedeutende Künstlerinnen, die in Görlitz und der Region ihre Spuren hinterlassen haben.



Erna von Dobschütz: *Stilleben mit Orangen*, um 1910, Öl auf Leinwand

Foto: Görlitzer Sammlungen

Einen wichtigen Platz in dieser Reihe nimmt Erna von Dobschütz (1876–1963) ein, deren künstlerischen Nachlass das Kulturhistorische Museum Görlitz aufbewahrt. Zu Unrecht ist sie fast in Vergessenheit geraten. Als Tochter aus höherem Hause absolvierte sie eine professionelle künstlerische Ausbildung und nahm Unterricht bei bekannten Malern wie Wilhelm Claudius und Robert Sterl in Dresden sowie dem Porträtmaler Franz Skarbina in Berlin. Besonderes Augenmerk verdient Dorothea Wüsten (1893–1974), die ab dem Frühjahr 1923 als Keramik-Malerin in der Töpferei Rhaue in Görlitz arbeitete. Dort lernte sie den Maler und ihren späteren Ehemann Johannes Wüsten kennen, was ihren Lebensweg und ihr künstlerisches Schaffen entscheidend prägte. Werke von Dora Kolisch (1887–1962) lassen die Bildsprache des Expressionismus erkennen. Sie war eine der ersten Frauen, die 1905 an der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar zum Studium zugelassen wurde. Seit 1918 war sie freischaffend in Görlitz tätig, wo sie Anschluss an den Jacob-Böhme-Bund und die aktive Görlitzer Künstlerschaft sowie den Expressionismus fand. Zu den bedeutenden Malerinnen der Oberlausitz des 20. Jahrhunderts gehört die Bautzener Künstlerin Marianne Britze (1883–1980). Nach Studien in Weimar und Bautzen sowie an der Malschule von Ferdinand Dorsch in Dresden arbeitete sie seit 1919 freiberuflich in Bautzen. Die Begegnung mit Lyonel Feininger und ihre Freundschaft zu Conrad Felixmüller beeinflussten ihre künstlerische Entwicklung. Die „Alte Königin“, eine Terrakotta-Skulptur von Katrin Jähne aus dem Jahr 1995, thront in der Galerie der Moderne. Katrin Jähne, 1963 in Dresden geboren, hat nach der Lehre und Arbeit als Retuscheurin in der Sächsischen Porzellanmanufaktur Dresden an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fach Plastik, studiert und 1992 das Diplom bei Prof. Gerd Jaeger erlangt. Die Bildhauerin lebte und arbeitete einige Jahre in der Oberlausitz, wo sie neue künstlerische Ideen schöpfte und Skulpturen und Plastiken (überwiegend aus Ton und Pappmaché) schuf.

Alle Teilnehmer/innen erhalten bei der Führung ein Glas Sekt.

Neue Museumspädagogin im Team der Görlitzer Sammlungen

Ulrike Knoll ist seit Januar die neue Museumspädagogin bei den Görlitzer Sammlungen. Die gebürtige Marienbergerin hat nach dem Abitur Geschichte und Kunstgeschichte in Dresden studiert und dabei auch verschiedene Praktika in Museen absolviert. Für sie war es eine glückliche Fügung, dass

sie nach dem Studium das Angebot erhielt, in ihrer Heimatstadt im Bereich Kultur und Tourismus tätig zu werden. Ihr Aufgabengebiet verlagerte sich nach einer kurzen Tätigkeit im Stadtarchiv zunehmend in den Tourismus. Parallel dazu übernahm sie die Museumspädagogik sowie die Konzeption und Umsetzung verschiedener Sonderausstellungen. im Rahmen der Vorbereitungen des Deutschen Bergmannstages als Großveranstaltung in Marienberg übertrug man ihr die Geschäftsstellenleitung, was ihr auch intensive Einblicke in den Bereich Veranstaltungsmanagement ermöglichte. In Folge erhielt Ulrike Knoll das Angebot der dauerhaften Leitung des Sachgebietes Tourismus und Veranstaltungen, seit 2018 war sie in Marienberg auch stellvertretende Amtsleiterin im neu gegründeten Amt für Kultur und Tourismus.

Ihre umfangreichen Erfahrungen aus dieser Zeit bringt sie nun in ihre Arbeit im musealen Bereich in Görlitz ein. „Es war an der Zeit, eine berufliche Veränderung zu wagen.“, sagt Ulrike Knoll. Die Stadt Görlitz und die städtischen Museen kannte sie bereits als Besucher. Derzeit befindet sie sich noch in der Einarbeitung in die verschiedenen Bereiche. „Es gibt bereits ein breites Spektrum an Vermittlungsangeboten für ganz unterschiedliche Zielgruppen. Dies möchte ich fortführen, gut angenommene Programme weiterentwickeln und ausbauen, aber auch Neues ausprobieren.“, erklärt sie ihr Vorhaben. Als wichtige Stichworte für ihre Arbeit nennt sie Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit. Neben den Sonderausstellungen hat sie dabei auch die Dauerausstellungen im Blick. Eine Vernetzung mit den Kollegen in den anderen Görlitzer Museumshäusern und im Umland sowie mit Schulen, Horten und Kitas ist ihr wichtig und strebt sie zeitnah an.

Ein toller Hecht ab April im Kaisertrutz



Projektmitarbeiter Jan Bergmann-Ahlswede mit dem Hechtkopf

Foto: Kerstin Gosewisch

Im Dezember 1937 zog der Sportangler Artur Mehner (1892–1962) einen kapitalen Hecht aus der Neiße – 17 Pfund schwer und 96 Zentimeter lang. Der Kopf des Tieres hat als Trophäe die Jahrzehnte überdauert und wird als Exponat in der Abenteuer-Neiße-Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz im Kaisertrutz zu sehen sein. Die Neiße gilt noch heute bei den Anglern

wie einst bei den gewerblichen Neißefischern als ertragreiches Revier. Lange Zeit machte aber die Verschmutzung des Gewässers durch Industrie und Landwirtschaft der Flussfauna zu schaffen. Wer sich über die biologische Vielfalt in und an der Neiße, in den Städten und dem umgebenden Land mit einem Blick auf Raum und Zeit informieren möchte, kommt gleich zweifach auf seine Kosten: Im Dom Kultury Zgorzelec gastiert das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz bis zum 5. April mit der Ausstellung „Abenteuer Neiße. Leben am Fluss“, ab Mai ist die Ausstellung in Görlitz zu sehen. Am 3. April startet die Partnerausstellung „Abenteuer Neiße. Geschichten am Fluss“ des Kulturhistorischen Museums Görlitz im Kaisertrutz. Beide Ausstellungen sind Partner im touristischen Projekt „Abenteuer Neiße“ des Förderprogramms Interreg Polen-Sachsen 2014–2020. Aus ihrer jeweiligen fachlichen Perspektive nähern sich beide Görlitzer Museen dem heutigen deutsch-polnischen Grenzfluss Neiße in einer thematischen Vielfalt, wie es sie bisher noch nicht gegeben hat. Das muss man gesehen haben!

Muse im Museum und Vortrag mit der Volkshochschule Görlitz e. V.

Die Volkshochschule Görlitz e. V. und die Görlitzer Sammlungen laden Kreative und Kunstinteressierte herzlich zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Jeder Termin beginnt mit einer kurzen Einführung zu einem Exponat im Kulturhistorischen Museum, danach bleibt Zeit, das Werk auf sich wirken zu lassen, Skizzen zu erstellen und Fotografien zu machen. Im Anschluss daran wird im Atelier mit unterschiedlichen Materialien die persönliche Sichtweise der Kunst erarbeitet und ein eigenes individuelles Werk erschaffen. Ziel ist es, aus unterschiedlichen Blickwinkeln seine Sicht der Dinge zu verändern, aufzulösen und Neues zu erschaffen. Anreize für das eigene kreative Schaffen ist in diesem Kurs ausdrücklich erwünscht. Die Teilnehmer arbeiten frei und mit ihrem eigenen Material.

■ Informationsveranstaltung

- Dienstag, 03.03., 18:00 bis 19:30 Uhr, Volkshochschule Görlitz e. V., Langenstraße 23
Steinzeitmalerei (für Kinder ab 5 Jahren)
Kursleiterin: Jaqueline Plesky
- Samstag, 07.03., 10:00 bis 13:00 Uhr
Archetypische Themen in Ton
Kursleiterin: Thea Christiani

Die Teilnehmer widmen sich archetypischen Themen, die in unserem überpersönlichen, kollektiven Unbewussten in uns allen lebendig sind. Die von C.G. Jung entwickelten Archetypen bestehen in ihrer Grundstruktur aus Bildern, die irgendwann und irgendwann in der Geschichte der Menschheit gekannt, thematisiert und dargestellt wurden.

- Sonntag, 15.03., 10:00 bis 13:45 Uhr,
Maria in der Hoffnung Renaissance
(Schwangerschaft/Geburt)

■ Der weibliche Blick

Kursleiterin: Charlotte von Elm
Künstlerisch spüren Sie nach, was der Augenschein verdeckt: die Kunst kreist deutend um das Geheimnis des Lebens.

- Samstag, 28.03., 10:00 bis 13:35 Uhr,
Weibliche Spuren in der Urgesellschaft
(Frühgeschichte)

■ „Kunst verständlich“

... machen, ist das Anliegen der Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Görlitz e. V., die von den Görlitzer Sammlungen unterstützt wird. Nach einer Kurzführung mit Kurator Kai Wenzel am Montag, dem 2. März, 18:00 Uhr zum Impressionismus in Görlitz in der Galerie der Moderne (Kaisertrutz), wird die Kunsthistorikerin und Dozentin Dr. Marianne Risch-Stolz in ihrem Vortrag Pierre-Auguste Renoir vorstellen.

„Ich male schöne Bilder, weil es schon genug Hässliches auf der Welt gibt.“

Nach einer Lehre als Porzellanmaler besuchte Renoir 1862 die École des Beaux-Arts, um dann in das Atelier von Charles Gleyre zu wechseln. Dort lernte Bazille, Sisley, Pissarro und Monet kennen. 1874 nahm er an der ersten Impressionisten-Ausstellung teil. Reisen nach Algerien und Italien in den Jahren 1881/82 führten in seiner Malerei zu einer strengen Kontur nach dem Vorbild Ingres. 1889 kehrte er zu einem freieren Stil zurück. Ab 1903 hielt sich Renoir wegen einer chronischen Arthritis mit Lähmungsercheinungen in Südfrankreich auf und verstarb 1919 in Cagnes-sur-Mer bei Nizza. Renoir hinterließ ein Gesamtwerk voller Lebensfreude mit Arbeiten, die sich Früchten, Gärten, Blumen, Frauen und Kindern widmen. Anmeldungen über die vhs Görlitz sind wünschenswert. Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Hinweis auf Schließzeiten der OLB

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB) bleibt vom **25. bis 28. Februar 2020** geschlossen. In dieser Woche werden umfangreiche Räum- und Revisionsarbeiten durchgeführt, sodass eine Nutzung der Bibliotheksbestände nicht möglich ist. Die Leihfrist der an diesen Tagen fälligen Bücher wird automatisch verlängert. Auch am Donnerstag, dem 12. März, ist die Oberlausitzische Bibliothek geschlossen, Ausleihe und Lesesaal können deshalb nicht genutzt werden. Die Mitarbeiter der Oberlausitzischen Bibliothek informieren sich an diesem Tag auf der Buchmesse in Leipzig über die neuesten Veröffentlichungen und nehmen an der Mitgliederversammlung 2020 des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. teil.

Am Freitag, dem 13. März, ist die Ausleihe wieder von 10:00 bis 13:00 Uhr, an den folgenden Diens- und Donnerstagen von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Besichtigung des historischen Bücher-saales der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften ist davon unbenommen zu den Öffnungszeiten des Museums Barockhaus Neißstraße 30 (Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr) möglich.

Unsere Veranstaltungen

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 Dauerausstellung



14.000 Jahre Kulturgeschichte von Stadt und Region – Von der Eiszeit bis zur friedlichen Revolution, Galerie der Moderne

Montag, 02.03., 18:00 bis 19:30 Uhr

„Kunst verständlich“ in Kooperation mit der Vhs Görlitz e.V.

„Auguste Renoir: Ich male schöne Bilder, weil es schon genug Hässliches auf der Welt gibt.“

Kurzführung in der Galerie der Moderne mit Kai Wenzel, anschließend Vortrag von Dr. Marianne Risch-Stolz
Anmeldung über die Vhs Görlitz e. V. oder das Kulturhistorische Museum, Telefon 03581 671420 erbeten.

Samstag, 07.03., 10:00 bis 13:00 Uhr

„Muse im Museum“ in Kooperation mit der Vhs Görlitz e. V.

Steinzeitmalerei mit Jaqueline Plesky
Angebot für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung bitte über die Vhs Görlitz e. V.

Sonntag, 08.03., 14:30 bis 15:30 Uhr

Kuratorenführung mit Kai Wenzel zum Internationalen Frauentag

Frauen in der Galerie der Moderne
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Glas Sekt gratis.

Sonntag, 15.03., 10:00 bis 13:45 Uhr

„Muse im Museum“ in Kooperation mit der Vhs Görlitz e. V.

Archetypische Formen in Ton Thema Schwangerschaft/Geburt

Kursleiterin Thea Christiani, Anmeldung bitte über die Vhs Görlitz e. V.

Barockhaus Neißstraße 30

Dauerausstellung:



Bürgerliche Kultur des Barock, Kunst und Wissenschaft um 1800

21.02. – 06.09.2020

Sonderausstellung im Graphischen Kabinett

Axel Vater

Wandlungen – Zeichnungen aus fünf Jahrzehnten

Dienstag, 18.02., 14:30 bis 16:00 Uhr

Ferienfamilienführung mit Dr. Constanze Herrmann

Physikalische Phänomene

Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott v. Gersdorf und Experimente zur Winterzeit

Mittwoch, 19.02., 10:00 bis 11:30 Uhr

und 14:00 – 15:30 Uhr

Ferienkreativangebot mit Ulrike Knoll

Die große Welt im Kleinen

Das große Puppenhaus entdecken und anschließend Puppenstubenmöbel basteln

Donnerstag, 20.02., 14:00 bis 15:00 Uhr

Schattentheater

Hänsel und Gretel

mit Karin Stichel und Sonja Münzberg
Eine Voranmeldung unter Telefon 03581 671410 wird empfohlen!

Freitag, 21.02., 17:00 bis 19:00 Uhr

Vernissage – Axel Vater

Wandlungen – Zeichnungen aus fünf Jahrzehnten

Samstag, 22.02., 15:00 bis 16:00 Uhr

Führung mit Dr. Constanze Herrmann
Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Dienstag, 10.03., 16:00 bis 17:00 Uhr

Vhs-Museumsführer-Ausbildung

Bürgerliche Kultur des Barock

Kuratorenführung mit Kai Wenzel

Anmeldung bitte über die Vhs Görlitz e. V.

Samstag, 21.03., 15:00 bis 16:00 Uhr

Führung mit Dr. Constanze Herrmann
Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften und ihre Schätze

Volkshochschule Görlitz e. V.,

Langenstraße 23

Dienstag, 03.03., 18:00 bis 19:30 Uhr

Informationsveranstaltung zur Reihe „Muse im Museum“ in Kooperation mit den Görlitzer Sammlungen

Änderungen vorbehalten!

■ Öffnungszeiten:



Kulturhistorisches Museum Görlitz

Barockhaus Neißstraße 30 und

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

bis März: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Lesesaal und Ausleihe, Handwerk 2

Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

Vom 25. bis 28. Februar sowie am 12. März geschlossen!

Informationen aus der Stadtbibliothek

■ Aufrechter Gang in der DDR?

In der DDR war es möglich zu protestieren. Das macht die Lesung aus der Dokumentation „Unbeantwortete Briefe“ von Professor Peter Stosiek deutlich. Die Möglichkeiten waren unterschiedlich, aber sie waren da. Die Erinnerung ist tendenziös. Unter ihrem unbewussten Vergoldungsdrang und dem kollektiven Entschuldigungsdruck wird bald ganz vergessen sein, dass man nicht schweigen musste, dass es einen Grenzstreifen des Widerstandes gab, den man mit etwas Mut, Klugheit und Wahrhaftigkeit ausschreiten konnte, ohne zum Delinquenten oder zum Emigranten werden zu müssen.

Die Lesung findet am Dienstag, dem 3. März 2020, um 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2–3, statt und ist

eine Veranstaltung der Volkshochschule Görlitz e. V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Görlitz.

■ Australien anders als gedacht

Ein Jahr durch Australien reisen und ein Gefühl von Freiheit erleben, das war Anna-Marias Traum. So machte sie sich nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau auf den Weg mit ihrem Freund nach Down Under. Eine Reise voll spannender Begegnungen mit wilden Tieren, australischen Kuriositäten, einzigartigen Naturerlebnissen und gastfreundlichen Einheimischen.

Doch wer hätte gedacht, dass man als Backpacker auch auf schwimmende Homo Sapiens, neugierige Haie, aufdringliche Mäuse im Auto oder diebische Dingos trifft. Das Jahr verlief anders als geplant.



Foto: Anna-Maria Danzeisen

Am Dienstag, 10. März 2020, 15:00 Uhr, wird Anna-Maria Danzeisen in der Stadtbibliothek Görlitz zu Gast sein und auf witzige und unterhaltsame Art und Weise über das Leben auf Campingplätzen, Arbeiten in fremder Kultur und auch von den vielen Pannen und Missgeschicken des Backpacker-Alltags in Form eines anschaulichen Diavortrages berichten.

■ Auf den Spuren von KaMü

Kathrin Müller, heute Görlitzerin, verbrachte ihre Kindheit in einem idyllischen Dorf in der Nähe von Niesky umgeben von Feldern und Wäldern. Zu ihren Lieblingsorten in naher Umgebung gehören Schloss Bad Muskau mit dem Pückler Park und das Kloster Marienthal. Während ihrer Jugend reiste sie quer durch Europa. Ein Geschenk ihrer Schwester zu ihrem 20. Geburtstag.

„Zeichnen bedeutet für mich in eine andere Welt abzutauchen und meiner Phantasie mit Kohle, Acryl und Pastellkreiden freien Raum zu geben“, so Kathrin Müller.

Impressionen der Görlitzer Malerin sind bis 7. März in der Stadtbibliothek Görlitz zu sehen.

■ Mensch, Görlitz!

Was bewegte die Menschen in Görlitz 2019? Mensch, Görlitz! Ist eine Wanderausstellung, welche von einem Projektteam der Hochschule Zittau/Görlitz ins Leben gerufen wurde. Anlass dafür sahen sie in den noch bestehenden Herausforderungen die Görlitz im gesellschaftlichen Miteinander zu meistern hat. In der partizipativen Ausstellung kommen Görlitzer/-innen zu Wort, die unterschiedlicher nicht sein können. In den abgebildeten Interviews werden Wünsche, Träume, Sorgen, Vorstellungen von Familie und Heimat thematisiert und unsere Diversität, aber auch unsere Gemeinsamkeiten als Menschen betont. Die Ausstellung wandert fünf Monate durch Görlitz und wird in ver-

schiedenen öffentlichen Räumen zu sehen sein. Nächste Etappe ist die Stadtbibliothek Görlitz – bis 1. April 2020.



Von Wiedergängern und schwarzen Witwen

Wenn der Tag der Nacht weicht, Nebel aufsteigt und die Tore zwischen den Welten sich öffnen, dann ist es Zeit für die Wageutigen und Neugierigen, sich der wohl außergewöhnlichsten Führung in Görlitz anzuschließen.

Am 6. März 2020 führt die schwarze Witwe aus dem Jahre 1898 die Besucher über den Görlitzer Städtischen Friedhof und erzählt dabei anschaulich etwas zur Bestattungskultur des 16. bis 19. Jahrhunderts. Dabei wird der Bogen von den Bestattungsbräuchen bis hin zum Aberglauben gespannt, untermauert immer wieder von ihrem per-



sönlichen Schicksalsschlag. In der Dämmerung möchte sie den Besuchern ihre eigene Sterblichkeit näher bringen sowie die Notwendigkeit von Ritualen.

Also wenn Sie diese außergewöhnliche Dame aus der Vergangenheit einmal kennenlernen wollen und darüber hinaus erfahren möchten, was Totenkronen und Leichenbitter sind und was die Taube mit dem Tod zu tun hat, sollten Sie diese einzigartige Führung nicht verpassen. Aber Vorsicht, wer einmal zu lange in ihre dunklen Augen blickt, erliegt ihrem Willen.

Termin: 6. März, 17:00 Uhr, Eintritt: 12 Euro, Treffpunkt: Eingang Schanze, Infos und Anmeldung: www.friedhofsgefluester.de, Telefon 0151 56333549

Foto: Dietmar Lilienthal

Stiftung zertifiziert städtische Kita als „Haus der kleinen Forscher“

Es ist bereits ein paar Monate her, dass die Kindervilla „Hundert Sprachen“ in der Otto-Müller-Straße zum dritten Mal von der Stiftung Haus der kleinen Forscher als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert worden ist. Dass die Zertifizierung nicht mehr ganz so „jung“ ist, soll nicht der Grund sein, um das Engagement von Kindern, Kitaleiterin und Erzieher/-innen zu teilen. „Bereits seit acht Jahren begleiten wir die Kinder auf diese Art und Weise. Es macht uns viel Freude, gemeinsam mit ihnen ihren Weg zu gehen, sie zu begleiten bei ihrer Sicht auf die Welt“, sagt Nannett Dalkowski, Leiterin der Einrichtung.

Es gibt viele Themen, mit denen sich Kinder beschäftigen. Jedoch müssen nicht immer alle Kinder dabei sein. Manche Themen sind eher klein und andere entwickeln sich zu ganz großen Projekten.

Da können auch mal solche Fragen im Mittelpunkt stehen: „Hast du ein Ohr? Wozu ist es da? Zum Hinhören!...“

Es ist schon wichtig, bei vielen Situationen mal wirklich hinzuhören. Denn Kinder beschäftigen sich mit vielfachen Dingen. Und da gibt es auch mal Gespräche über ihre Gefühle, wenn sich beispielsweise Mama und Papa laut streiten.

Gemeinsam haben sich die Kinder der Kindervilla „Hundert Sprachen“ mit ihren Erzieherinnen einmal dem Thema „Gefühle“ genauer gewidmet und sich dabei beobachtet: Wie komme ich morgens in den Kindergarten? Fröhlich? Wütend? Traurig oder glücklich? Dass man das mit einem Lied ausdrücken kann, haben die Kinder schnell gelernt. „Wenn du traurig bist, dann sing das Lied ganz traurig. Bist du fröhlich, singe das Lied mal ganz fröhlich.“ Mit einer selbstgebastelten Gefühlsuhr haben sie Gefühle mit eigenen Fotos dargestellt. Und es tauchten immer mehr Fragen auf: „Warum bin ich denn gerade heute so glücklich?“ „Vielleicht weil mich die Mama lieb hat.“

„Warst du auch mal ein Baby und hatte dich deine Mama da lieb?“, fragt Julien die Pädagogin. „Wie sahst du da aus?“, kommt gleich eine Frage von Elisa hinterher. Und dann begeben sich die Kinder auf die Entdeckungsreise rund um ihren Körper. Wie groß war ich als Baby? Wie schwer?

Die Kinder bringen Fotos mit, vergleichen ihre heutige Größe mit der Babygröße, bauen sie mit Bausteinen nach. Aus Nudeln entstehen Figuren mit Armen und Beinen. Eigene Knete stellen sie her und bilden die Wirbelsäule nach. Der selbstaufgepustete Luft-



Die Kindervilla in der Otto-Müller-Straße

Foto: Nannett Dalkowski

ballon zeigt uns, wie viel Luft in unserer Lunge ist und die Kinder stellen fest, dass man mit dem Körper Musik machen kann.

Es gab noch so viele andere Dinge, mit denen sich die Kleinen beschäftigt haben und es gibt sie immer wieder. Die „Großen“ in der Kita haben dies als Projekt eingereicht. So wurde die Kindervilla „Hundert Sprachen“ zum dritten Mal als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

Sparkassenstiftung unterstützt 41 gemeinnützige Initiativen im Landkreis Görlitz

Die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien fördert auch in diesem Jahr wieder zahlreiche gemeinnützige Projekte in der Region.

Rund 210.000 Euro fließen in Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, Kunst, Kultur, Sport, Heimat- und Brauchtumpflege, Bildung sowie in die Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Ende des Jahres 2019 wurde eine finanzielle Unterstützung für 41 Projekte in Höhe von rund 210.000 EUR in Bereichen, wie z. B. Kinder- und Jugendarbeit, Kunst und Kultur, Sport, Bildung Brauchtumpflege oder des grenzüberschreitenden Miteinanders bewilligt.

Dabei sind auch viele Vorhaben mit einem kleineren Budget, die jedoch Großes bewirken können. Der breitgefächerte Stiftungszweck ermöglicht es „Gemeinwohl“ in vielen Bereichen zu stiften.

Die Stiftung pflegt seit vielen Jahren enge

Kontakte zu den Projektträgern und begleitet die Projekte mit großem Interesse von der Idee bis zur Umsetzung.

„Wir sind mit unserer Stiftung glücklich, weil wir mehr tun, als nur Geld vergeben. Unsere Förderung kommt direkt der Allgemeinheit zu Gute. Es können Projekte durchgeführt werden, die sonst nicht möglich wären. Das bedeutet gleichzeitig für viele Menschen einen erleichterten Zugang zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“, freut sich Regina Risy, Geschäftsführerin der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. „Ein großer Dank gilt insbesondere den vielen ehrenamtlich Tätigen, die Ideen entwickeln und umsetzen. Sie sind es, die mit den Geldern der Stiftung das Leben in unserer Region bereichern und die Gemeinschaft fördern“, betont Frau Risy.

Neue Anträge an die Sparkassenstiftung können **bis 30. September 2020** eingereicht werden. Der nächste Förderzeitraum

beginnt am 1. Januar 2021. Die Stiftung fördert bereits seit 2005 gemeinnützige Projekte im Landkreis Görlitz.

Folgende Görlitzer Vereine und Einrichtungen werden 2020 von der Sparkassenstiftung für die Umsetzung unterschiedlicher Projekte gefördert:

Aktionskreis für Görlitz e. V., Fechtsportverein Görlitz e. V., Förderverein Via Thea e. V., Filmclub von der Rolle '94 Görlitz, Fußballverband Oberlausitz e. V. Görlitz, Görlitzer Turnverein 1847 e. V., GÜSA e. V., Ideenfluss e. V., KulturBrücken Görlitz e. V., Kulturhistorisches Museum, Kulturzuschlag e. V. Görlitz, Meetingpoint Music Messiaen e. V. Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V., Second Attempt e. V. Görlitz, Verband für Gewichtheben, Kraftdreikampf und Fitness Sachsen e. V. Görlitz, Verein zur Förderung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec e. V., Wildwuchs e. V.

Neues Görlitz-Magazin wirbt mit vielseitigen Reisetipps für 2020

Zum Start der touristischen Messesaison veröffentlicht die für Tourismus und Stadtmarketing verantwortliche Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) das neue Magazin „Görlitz erleben“. Es vereint großformatige Bilder, kurze Geschichten, viele Tipps und Termine für Gäste sowie die Präsentation der Übernachtungsbetriebe. „Görlitz ist eine spannende und erlebnisreiche Stadt mit vielen einzigartigen, hochwertigen Angeboten sowie tollen Gastgebern. Mit dem neuen Magazin wollen wir genau diese Aspekte der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität stärker betonen und lesenswert in Szene setzen.“ erläutert Andrea Behr, Geschäftsführerin der EGZ das Konzept.

Das Heft richtet sich an Görlitz-Interessierte und Touristen und wird jährlich neu aufgelegt. „Der Magazincharakter erlaubt es uns, besser als bisher auf aktuelle Themen und Entwicklungen einzugehen, bewusst Schwerpunkte zu setzen und unsere Zielgruppen genauer anzusprechen“, so Andrea Behr weiter. Die Inhalte und Themen sind verknüpft mit den weiteren Kommunikationskanälen wie Webseite, Newsletter, Social Media und Pressearbeit der EGZ. Imagebroschüre und Gastgeberverzeichnis gehen inhaltlich in dem Magazin auf.

„Görlitz erleben“ - wird umfangreich beworben und vertrieben und kommt unter anderem auch bei den Messen zum Einsatz, auf denen die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH gemeinsam mit ihren Partnern für Görlitz, die Oberlausitz und Sachsen wirbt:

Mit dem neuen Magazin setzt die EGZ erste



Lucie Staňková, Mitarbeiterin der Görlitz-Information, zeigt das Görlitz Magazin

Foto: EGZ

Maßnahmen im Rahmen des Tourismuskonzeptes Zukunft Görlitz 2025 um. Darin wurden neben den Zielen auch die Marktwerte für Görlitz definiert (Kultur erleben, Geschichte erleben und Herzlichkeit erleben) und die sich daraus ableitenden Themen und Inhalte festgelegt. Die Einführung und Etablierung des neuen Magazins greift diese auf.

■ Weitere Informationen:

Die touristische Entwicklung 2019 verlief für Görlitz sehr positiv. Im Zeitraum Januar bis

Oktober konnten +18 Prozent mehr Gäste und +19 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahreszeitraum registriert werden. Damit steuert die Stadt auf einen neuen Tourismusrekord zu, der erstmals über 300.000 Übernachtungen liegen wird.

www.goerlitz.de,
www.goerlitz.de/Tourismus-1.html

Magazin durchblättern:
<http://issuu.com/goerlitz/docs/2020-goerlitzerleben>

Für Fachkräfte auf Jobsuche: Job-Speed-Dating am 4. April

Am Samstag, 4. April 2020, findet von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Landskron KULTURBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) das 11. Job-Speed-Dating in Görlitz statt. Arbeitssuchende und Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen haben die Gelegenheit, in jeweils achtminütigen Intervallen kurze Kennenlern-Gespräche mit mehreren potenziellen Arbeitgebern zu führen. Zudem können sich über das Projekt KUBA Ausbildungssuchende informieren bzw. für Lehrstellen bewerben. Die Kurzprofile der Unternehmen und deren Stellenangebote stehen in Kürze bereit auf der Webseite www.jobspeeddating-goerlitz.de. Hier können sich Interessenten über das Online-Formular auch verbindlich anmelden. Initiiert wird die Veranstaltung von der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. Das Team Wirtschaftsförderung steht für weitere Informationen unter der E-Mail-Adresse wirtschaft@europastadt-goerlitz.de zur Verfügung.

26. Straßentheaterfestival ViaThea vom 2. bis 4. Juli 2020

Alle Jahre wieder und auch in seiner 26. Ausgabe bietet das Internationale Straßentheaterfestival Künstlerinnen und Künstlern aus der Region die Gelegenheit, sich und ihr Können zu präsentieren.

Das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea bietet interessierten Künstlern und Künstlerinnen aus der Region auch in diesem Jahr wieder eine Plattform. Freie Musiker, Zauberer, darstellende Künstler, Artisten, Tänzer oder Beiträge ganz anderer künstlerischer Bereiche aus Görlitz und dem Umland haben die Möglichkeit, vom 2. bis 4. Juli 2020 mit ihren Auftritten beim 26. ViaThea das Straßentheaterfestival zu bereichern.

Bei Interesse können sich Solokünstler oder Gruppen unter Angabe ihres Genres (bspw. Tanz, Musik, Artistik, Feuershow), der Dauer ihrer Performance und der gewünschten Auftritte noch bis zum 21. Februar bei Projektkoordinatorin Christiane Hoffmann in Görlitz anmelden.

Sie werden Teil des größten Straßentheaterfestivals der Umgebung und finden Platz im Programm neben anderen großen internationalen Künstlern. Darüber hinaus werden sie auf der Festival-Homepage und anderen Veröffentlichungen genannt und beworben. Außerdem bekommen Sie die Möglichkeit „auf Hut“ zu spielen.

Bewerbungen nimmt das Festivalbüro bis zum 21. Februar unter Nennung von Performancetitel, Inhalt, Dauer, möglichen Auftrittstagen und Anzahl der Auftritte, Platzbedarf sowie einer etwaigen Homepage entgegen.

Kontakt:

Gerhart-Hauptmann-Theater
Görlitz-Zittau GmbH
Projektleiterin
Christiane Hoffmann
Demianiplatz 28
viathea@g-h-t.de

Vereinsmitteilungen



Elternschule im Kidrolino

Interessierte Eltern sind sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen in den Kinder- und Familientreff KIDROLINO eingeladen:

- **Kleinkinder und ihr Umgang mit kleinen und großen Verlusten**
Dienstag, 25. Februar 2020
von 09:00 bis 11:00 Uhr.

An diesem Vormittag geht es zum einen um die anscheinend „kleinen“ Verluste, wie zum Beispiel der verloren gegangene Teddy. Zum anderen wird aber auch über die „großen“ Verluste wie der Tod der Omi oder der geliebten Katze gesprochen. Wie können Eltern ihrem Kind zur Seite stehen? Was ist dabei zu beachten? Und wie zeigen kleine Kinder ihre Trauer?

- **Was ist mein Recht?**
Dienstag, 3. März 2020
von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt nicht auf einer rechtlichen Beratung. Vielmehr wird thematisch auf die Unterschiede zwischen Sorge- und Umgangsrecht eingegangen. Auch das Wesen einer Sorgerechtsverfügung wird erklärt.

- **Geschwister-Beziehung**
Dienstag, 10. März 2020
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Beziehung unter Geschwistern ist oft eine ganz besondere: eine verstehen sich

ohne Worte, bei anderen gelingt dies manchmal nicht so leicht. An diesem Vormittag werden verschiedene Geschwister-Konstellationen besprochen, Fragen geklärt und ein Austausch für Eltern ermöglicht.

- **Alle Infos rund um's Stillen**
Dienstag, 17. März 2020
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Stillen ist das Natürlichste auf der Welt. Aber wie lange und wie oft stillt man? Wann ist es Zeit zum Abstillen bzw. wie geht man das an? Und manchmal will es einfach nicht klappen?

Um diese und weitere Fragen rund um das Thema zu beantworten, ist die Stillberaterin Kristina Seifert an diesem Vormittag zu Gast im Kidrolino.

Während dieser Veranstaltungen wird eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten. Um Anmeldung wird gebeten. Der Teilnehmerbeitrag ist 2,00 Euro pro Elternteil. Weitere Informationen gibt es beim Veranstalter.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
Tel.: 03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de

Via Regia Sprachkurse starten in das Sommersemester

Hartmut Heinze leitete ehrenamtlich über zwölf Jahre lang die Sprachkurse und beendet im Februar seine Tätigkeit. Gottfried Semmling der Mitbegründer des Vereins „Via Regia-Begegnungszentrum“ wird die Nachfolge von Herrn Heinze antreten.

Am 24. Februar 2020 beginnt in bewährter Struktur im Dom Turysty, ul. Partyzantow 2 in Zgorzelec das Sommersemester der Via Regia Sprachkurse.

Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

- **Montag, 24.02.2020**
17:00 bis 18:30 Uhr Kurs für Anfänger
18:30 bis 20:00 Uhr Kurs für Anfänger

- **Dienstag, 25.02.2020**
17:00 bis 18:30 Uhr Kurs für Anfänger mit Vorkenntnissen
18:30 bis 20:00 Uhr Kurs für Fortgeschrittene

Anmeldungen sind in den ersten Unterrichtsstunden möglich.

www.d-pl-kurs.npage.eu

Vortrag
in der Volkshochschule Görlitz

Was ist erlaubt?

Ob im Urlaub, auf Feiern oder auch in ganz alltäglichen Situationen – bei vielen Gelegenheiten werden Fotos gemacht. Ebenso schnell sind sie dann veröffentlicht, beispielsweise auf der eigenen Webseite oder in sozialen Netzwerken. Doch das kann zu Ärger führen und sogar rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Worauf man bei der Veröffentlichung von Bildern achten sollte und was mit Fotos geschieht, sobald sie online verbreitet werden, erklärt ein Vortrag am 5. März, ab 19:00 Uhr, in der Volkshochschule Görlitz, Langenstraße 23. Der Vortrag ist eine Kooperation der vhs mit dem SAEK Görlitz und daher kostenfrei.

Ihre Ideen sind gefragt!

Der Freistaat Sachsen vergibt wieder Geld für Ideen von Bürgern und Vereinen. Für die Landkreise Bautzen und Görlitz stehen 1,7 Millionen Euro Preisgeld bereit. Sachsen füllt auch 2020 einen Mitmach-Fonds für Ideen von Bürgern, Vereinen und Verbänden, die den Strukturwandel mitgestalten wollen. Wie 2019 warten 1,7 Millionen Euro in verschiedenen Kategorien auf gute Vorschläge. Zu den bekannten Kategorien ReWIR, MINT und „Łužica/Lausitz – žiwa dwur nos /lebendige Zweisprachigkeit“ sind die Kategorien Kommunen und Existenzgründer in diesem Jahr ausgelobt. Bis **einschließlich 15. März** können Anträge online unter www.mitmachfonds-sachsen.de eingereicht werden. Gestalten Sie mit Ihren kreativen Ideen den Strukturwandel in der Lausitz.

ASB sucht gut erhaltenes Spielzeug für bedürftige Kinder



Wie schon in den vergangenen Jahren möchte das ASB Begegnungszentrum im Mai eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durchführen. Der ASB sucht gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug, wie Puppen, Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Gesellschaftsspiele, Bücher, CDs und DVDs. Plüschtiere können aus hygienischen Gründen nicht angenommen werden. Die Annahme erfolgt im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 zu den Öffnungszeiten nur zu den Veranstaltungen am Montag und Mittwoch jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr. Sie können aber auch telefonisch unter 03581 6490200 einen Termin vereinbaren. Die Mitarbeiter des ASB Begegnungszentrum danken allen fleißigen Spendern.

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- Dienstag, 18.02.2020**, easyApotheke, Nieskyer Straße 100, 03581 7669150
- Mittwoch, 19.02.2020**, Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106, 03581 736087
- Donnerstag, 20.02.2020**, Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6, 03581 421140
- Freitag, 21.02.2020**, Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12, 03581 4074400 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15, 035828 71816
- Samstag, 22.02.2020**, Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60, 03581 878363
- Sonntag, 23.02.2020**, Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2, 03581 406752
- Montag, 24.02.2020**, Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19, 03581 42200
- Dienstag, 25.02.2020**, Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17, 03581 314050 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7, 035823 86568
- Mittwoch, 26.02.2020**, Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144, 03581 850525
- Donnerstag, 27.02.2020**, Engel-Apotheke, Berliner Straße 48, 03581 312755
- Freitag, 28.02.2020**, Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20, 03581 312755
- Samstag, 29.02.2020**, Hirsch-Apotheke, Postplatz 13, 03581 406496
- Sonntag, 01.03.2020**, Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2, 03581 38510
- Montag, 02.03.2020**, Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56, 03581 382210
- Dienstag, 03.03.2020**, Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A, 03581 407226
- Mittwoch, 04.03.2020**, easyApotheke, Nieskyer Straße 100, 03581 7669150
- Donnerstag, 05.03.2020**, Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106, 03581 736087
- Freitag, 06.03.2020**, Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6, 03581 421140
- Samstag, 07.03.2020**, Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12, 03581 4074400 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15, 035828 71816
- Sonntag, 08.03.2020**, Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60, 03581 878363
- Montag, 09.03.2020**, Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2, 03581 406752
- Dienstag, 10.03.2020**, Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19, 03581 42200
- Mittwoch, 11.03.2020**, Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17, 03581 314050 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7, 035823 86568

- Donnerstag, 12.03.2020**, Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144, 03581 850525
- Freitag, 13.03.2020**, Engel-Apotheke, Berliner Straße 48, 03581 312755
- Samstag, 14.03.2020**, Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20, 03581 312755
- Sonntag, 15.03.2020**, Hirsch-Apotheke, Postplatz 13, 03581 406496
- Montag, 16.03.2020**, Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2, 03581 38510
- Dienstag, 17.03.2020**, Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56, 03581 382210

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- 18.02. bis 21.02.2020**, Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45, Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818 und TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b, Telefon: 0157 71570394
- 21.02. bis 28.02.2020**, DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001 und Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, 03581 316223 oder 0171 3252916
- 28.02. bis 06.03.2020**, TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288 und DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b, Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433
- 06.03. bis 13.03.2020**, DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001 und Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- 17.03. bis 20.03.2020**, Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34, Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916 und TÄ A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Telefon: 0176 47016281

Termine Erste-Hilfe-Kurse

■ Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und
Land e. V., Ausbildungszentrum
Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 22.02.2020, 07.03.2020,
14.03.2020

Kontakt: Telefon: 03581 362452
Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

■ Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.02.2020, 07.03.2020
17.03.2020

Kontakt: Telefon: 03581 735105
Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 29.02.2020

Kontakt: Telefon: 03581 480021
Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

■ Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 10.03.2020

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

■ Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und
Land e. V., Ausbildungszentrum
Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 20.02.2020, 25.02.2020,
05.03.2020, 12.03.2020

Kontakt: Telefon: 03581 362452
Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

■ Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und
Land e. V., Ausbildungszentrum
Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 27.02.2020, 03.03.2020,
10.03.2020, 17.03.2020

Kontakt: Telefon: 03581 362452
Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Sprechstunden des DRK-Suchdienstes

Angebot für die Suche nach Vermissten

Der Suchdienst des DRK in Görlitz konnte vielen Angehörigen helfen. Deshalb gibt es auch im Jahr 2020 die Sprechstunden des DRK.
An jedem ersten Donnerstag im Monat steht Herr Ingo Ulrich von 13:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Nächster Termin: 05.03.2020
Wo: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
DRK-Suchdienst
Ingo Ulrich, Tel. 03581 362453
ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Sprechzeiten des Ombudsmannes

Dr. Edzard Bertram, Ombudsmann der Kreisärztekammer bietet folgende Sprechstunde an:

Jeden Montag 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Anmeldung ist unter der Telefonnummer: 03581 48000 möglich.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

■ Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

Termin: 03.03.2020
jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz, Karl-Marx-Straße 13/14

■ Bürgersprechzeit in Weinhübel

Termin: 20.02.2020, 19.03.2020
jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus, Landheimstraße 8

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Sprechzeiten Schiedsstellen

- **Schiedsstelle 3:**
24.02.2020, 17:00 bis 18:00 Uhr
02826 Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14,
Zimmer 171
Friedensrichter Prange
- **Schiedsstelle 5:**
05.03.2020, 17:00 bis 18:00 Uhr
02828 Görlitz, Alexander-Bolze-Hof 25
Friedensrichter Andreß
- **Schiedsstelle 8:**
04.03.2020, 18:00 bis 19:00 Uhr
02827 Görlitz, Leschwitzter Straße 21
Friedensrichter Schubert

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Laut Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 19.02.2020, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 20.02.2020, 19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 20.01.2020, 19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Dienstag, 25.02.2020, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 27.02.2020, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 03.03.2020, 19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 04.03.2020, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 10.03.2020, 19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 11.03.2020, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Bitte informieren Sie sich außerdem im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de

→ Bürger → Politik und Stadtrat.
Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen kommen.

Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

Mittwoch, 19.02.2020

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel

Donnerstag, 20.02.2020

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Pon-

testraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße)

Freitag, 21.02.2020

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Christoph-Lüders-Straße, Zeppelinstraße

Montag, 24.02.2020

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

Dienstag, 25.02.2020

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Klosterplatz, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 26.02.2020

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Donnerstag, 27.02.2020

Brunnenstraße, Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag, 28.02.2020

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Krölstraße, Wilhelmsplatz

Montag, 02.03.2020

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Dienstag, 03.03.2020

Furtstraße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer

Straße bis Schwimmhalle), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee)

Mittwoch, 04.03.2020

Augustastraße (links von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

Donnerstag, 05.03.2020

Jüdenstraße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Steinweg, Gewerbering

Freitag, 06.03.2020

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Montag, 09.03.2020

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

Dienstag, 10.03.2020

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Mittwoch, 11.03.2020

Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Donnerstag, 12.03.2020

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Freitag, 13.03.2020

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Montag, 16.03.2020

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Dienstag, 17.03.2020

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)



Veranstaltungen

■ Christuskirche Rauschwalde, Paul-Taubadel-Straße 5

So., 15. März | 15:00 Uhr: Konzert des Landesjugendzupforchesters Sachsen – Stücke von Mendelssohn-Bartholdy, R. Callace, M. Lorenz, H. Kagajo, C. Graf Schmidt, Eintritt frei, Spenden erbeten.

■ Gerhart-Hauptmann-Theater, Demianiplatz 2

Fr., 21. Februar | 19:30 Uhr: „De Fesche Mode“ – Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Sa., 22. Februar | 19:30 Uhr: „Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini
So., 23. Februar | 19:00 Uhr: The Spectacular Night of Pink Floyd performed by Kings of Floyd – Konzert
Fr., 28. Februar | 19:30 Uhr: „Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini
Sa., 29. Februar | 19:30 Uhr: academixer Na Bestens – Kabarett
So., 1. März | 15:00 Uhr: „Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini
Fr., 6. März | 19:30 Uhr: 4. Philharmonisches Konzert F – A – F: FREI ABER FROH?
Sa., 7. März | 19:30 Uhr: „Heiße Ecke“ – Musical von Thomas Matschoß, Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau
So., 8. März | 10:00 Uhr: 7. Junges Konzert – „Das Märchen im Sack“
So., 8. März | 19:00 Uhr: „Eine Nacht in Venedig“ – Operette von Johann Strauß
Di., 10. März | 19:30 Uhr: 4. Philharmonisches Konzert F – A – F: FREI ABER FROH?
Fr., 13. März | 19:30 Uhr: „Die Fledermaus“ – Operette von Johann Strauß
Sa., 14. März | 19:30 Uhr: „Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini
So., 15. März | 19:00 Uhr: Baumann & Clausen – Tatort Büro

■ Gerhart-Hauptmann-Theater, Apollo, Hospitalstraße 3

Do., 27. Februar | 19:30 Uhr: Heinz Ratz und Strom & Wasser – Konzert
Fr., 28. Februar | 19:30 Uhr: André Herzberg „Was aus uns geworden ist“ – Lesung
Sa., 29. Februar | 19:30 Uhr: Hospitalstraße – Musikalische Lesebühne mit Axel Krüger und Mike Altmann
So., 1. März | 15:00 Uhr: „Peer und die Trollprinzessin“ Kaspertheater mit Musik des DSVTh Bautzen ab 6 Jahren
Fr., 6. März | 19:30 Uhr: „Ski und Rodel gut“ – eine tragische Ökomödie des Dronte Theaters
Sa., 7. März | 19:30 Uhr: Richard Fuhrmann & Friends – Konzert
Do., 12. März | 19:30 Uhr: Ranz & May – Kein Netz, aber drei Klotüren – Kabarett
Fr., 13. März | 19:30 Uhr: Ranz & May – Kein Netz, aber drei Klotüren – Kabarett
Sa., 14. März | 19:30 Uhr: Duo Infernale – Dirk Zöllner und Andre Gensicke

■ Jugendkulturzentrum Basta!, Hotherstraße 25

Fr., 21. Februar | 21:00 Uhr: „Psychedelic Rock“, Konzert mit den Bands Ogron Circus, Bep's'n'Johnnys und Alters
Sa., 22. Februar | 21:00 Uhr: Reggae Party

Fr., 28. Februar | 20:00 Uhr: Görlitzer Kantinenlesen, 97 plus Vinylabend
Sa., 29. Februar | 22:00 Uhr: „endlich HipHop“, Rap-Konzert mit Col Phillins, Crza und Kabuff Cliik

■ Kühlhaus Görlitz, Am Bahnhof Weinhübel 2

Sa., 22. Februar | 19:30 Uhr: Martin Kohlstedt, Konzert

■ Öffentliche Stadtführungen

Görlitz Information – Telefon 03581 47570
Tourismusbüro i-vent – Telefon 03581 421362

■ Peterskirche, Bei der Peterskirche 9

Jeden Sonntag | 12:00 Uhr: Orgelpunkt 12, für ca. 45 Minuten – Musik an der „Sonnenorgel“ der Peterskirche mit Meditation und Information

■ RABRYKA Görlitz, Second Attempt e.V., Bautzener Straße 32

Mi., 19. Februar | 21:30 Uhr: Fjordwalker Elektro-Konzert mit Musiker Alex Polianin
Do., 20. Februar | 19:00 Uhr: Treffen Linux-User-Group – offenes Treffen für Alt- und Neulinuxer
Sa., 22. Februar | 14:00 Uhr: Saatguttauschbörse 2020 & Vorstellung des neuen Umsonstladens
Fr., 27. Februar | 17:00 Uhr: Handy-, Tablet & PC-Sprechstunde – für Senioren und Andere

■ Schlesisches Museum, Eingang Fischmarkt 5

Do., 20. Februar | 19:00 Uhr: Film und Gespräch: Als die Gestapo an der Haustür klingelte...

■ Schlesisches Tor, Lutherstraße 13

Fr., 21. Februar | 20:20 Uhr: Faschingsball – Motto „Tanze Deinen Traum“, Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V.
Sa., 29. Februar | 20:20 Uhr: Auskehrball – Motto „Ob Kinder, Männer oder Frau'n – der GKV tanzt seinen Traum!“, Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V.

■ Scultetus-Sternwarte Görlitz, An der Sternwarte 1

Sa., 7. März | 19:00 Uhr: Sternbilder am Frühlingshimmel

■ Senckenberg Museum für Naturkunde, Am Museum 1

Fr., 28. Februar | 16:00 Uhr: Görlitzer Kinderakademie, Humboldthaus, Vorlesung, Vulkane – Schaufenster ins Erdinnere

■ Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Girbigsdorfer Straße 1-3, Konferenzzentrum über Haupteingang

Mi., 26. Februar | 17:30 Uhr: Labyrinth Krankenhaus ?
Mi., 4. März | 17:30 Uhr: Urologische Notfälle richtig erkennen und behandeln

Interessengruppen

■ ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, Grenzweg 8, Telefon: 03581 7350, www.asb-goerlitz.de

Veranstaltungen: Bitte informieren Sie sich in der Einrichtung!

■ ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V., Stadtweite Mobile Jugendarbeit, Konsulstraße 48, Telefon: 03581 404308, www.asb-goerlitz.de

Öffnungszeiten Jugendclub „Effi“: Montag bis Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen:

Mo. 17:00 – 20:00 Uhr: Schlagzeug Workshop (Anfänger, Fortgeschrittene)
Di. 16:00 – 17:30 Uhr: Hallenfußball (Sporthalle der Grundschule Innenstadt Fischmarkt 11/12)

■ ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V., Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21, Telefon: 03581 6490200, www.asb-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Nur zu den Veranstaltungen sowie

Montag und Mittwoch 11:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen:

Di. 13:00 Uhr Wunsch-Omas und -Opas – offener Sprechtag
Do. 13:00 Uhr Ideen Mix – Handarbeitskurs
15:00 Uhr Wolllräume mit Café, Stricken & Co. auch für Anfänger
Fr. 14:00 Uhr Tanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ geselliges Tanzen ab 50 im Saal des ASB-Seniorenzentrums, Grenzweg 8
02.03. 14:30 Uhr „Begegnungskaffee“ – Wir bereiten uns auf Ostern vor (nur mit vorheriger Anmeldung!)
03.03. 10:00 Uhr „Stromspar- Check“, persönlicher Energieplan mit einfachen Tipps und Tricks – Offener Sprechtag
06.03. 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe Depression, Treffen für Betroffene und/oder Angehöriger
11.03. 14:30 Uhr „Kaffeeklatsch“, gemütliches Beisammensein (nur mit vorheriger Anmeldung!)
12.03. 11:00 Uhr „Krimiführung“, Treff: vor dem Gastmahl des Meeres (Verzehrskosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen), anschließend geht es zur gemeinsamen Krimiführung, Beginn 14:00 Uhr, Unkosten pro Person: 7,50 € (Nur mit vorheriger Anmeldung!)

16.03. 14:30 Uhr „Begegnungskaffee“, gemütliches Beisammensein (Nur mit vorheriger Anmeldung!)

17.03. 18:00 Uhr „Kreativabend“ moderne Bastelideen

■ **ASB Senioren- und Begegnungszentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 13, Telefon: 035822 37755, www.asb-goerlitz.de**

Veranstaltungen:

05.03. 14:00 Uhr „Kreativ“ Zarte Blüten-Feen für den Frühlingsstrauß
10.03. 14:00 Uhr „Treff bei Familie Heinrich“ geselliges Beisammensein
14.03. 18:00 Uhr „Tanzen“ gemeinsame Bewegung zur Musik
17.03. 17:30 Uhr „Abendbrot“ gemeinsamer Tagesabschluss bei Familie Heinrich

■ **Behindertentagesstätte der Volkssolidarität Görlitz e. V., Heilige-Grab-Straße 22, Telefon: 03581 315040, www.volkssolidaritaet.de/goerlitz-zittau**

Veranstaltungen:

18.02. 16:00 Uhr Treff der SHG „Gebärdensprachler“
19.02. 15:00 Uhr Treff der SHG „Frauen nach Krebs“
21.02. 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes
24.02. 14:00 Uhr Treff der SHG „Angehöriger Demenzkranker“ von H. Püschel
26.02. 15:00 Uhr Treff der SHG „Leben mit Krebs“
28.02. 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes
03.03. 16:00 Uhr Treff der SHG „Gebärdensprachler“
04.03. 15:00 Uhr Treff der SHG „Schwerhörige“
05.03. 14:00 Uhr Treff der SHG „Multiple Sklerose“
06.03. 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes
09.03. 14:00 Uhr Treff der SHG „Angehöriger Demenzkranker“ von H. Püschel
13.03. 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes
17.03. 16:00 Uhr Treff der SHG „Gebärdensprachler“

■ **Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e. V. Telefon: 03581 403167, www.bsv-sachsen.de Treff in der Behindertentagesstätte der Volkssolidarität, Heilige-Grab-Straße 22**

Veranstaltungen:

Fr 14:30 Uhr Treff
Mi (14-täglich) Kegeln, Kegelbahn Ludwigsdorf, Pfeiffergasse 8

■ **Caritasverband der Diözese Görlitz e. V., Wilhelmsplatz 2 Telefon: 03581 420020, www.caritasgoerlitz.de**

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr Sprechzeit für Senioren sowie nach Terminvereinbarung

Treff der Selbsthilfgruppen:

19.02. 15:00 Uhr Das Mittwochscafé für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
09.03. 16:00 Uhr Montagstreff für geistig behinderte Menschen
11.03. 15:00 Uhr Treff der pflegenden Angehörigen, Blumenstraße 37
11.03. 15:00 Uhr Das Mittwochscafé für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen lädt zum Filmnachmittag ein

■ **Caritasverband der Diözese Görlitz e. V., Elsternweg 10**

Seniorentreff:

von Montag bis Mittwoch und Freitag jeweils 14:00 bis 16:30 Uhr

18.02. Heute wird gefeiert, gesungen und gelacht
19.02. Heute wird gefeiert, gesungen und gelacht
21.02. Heute wird gefeiert, gesungen und gelacht
24.02. Wer knackt die Rätselnuss?
25.02. Wer knackt die Rätselnuss?
26.02. Wer knackt die Rätselnuss?
28.02. Wer knackt die Rätselnuss?
02.03. Frühjahrsputz – Los gehts!
03.03. Frühjahrsputz – Los gehts!
04.03. Frühjahrsputz – Los gehts!
06.03. Frühjahrsputz – Los gehts!
09.03. Wir waren alle mal Kinder
10.03. Wir waren alle mal Kinder
11.03. Wir waren alle mal Kinder
12.03. Café, Kultur und mehr ...
13.03. Wir waren alle mal Kinder
16.03. Heute wird gewürfelt ...
17.03. Heute wird gewürfelt ...

■ **Caritas Familientreff Cari-fe, Caritasverband e. V., Schulstraße 7, Telefon: 03581 661013, www.dicvgoerlitz.caritas.de**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Veranstaltungen:

Mo. 09:00 Uhr Nähstübchen für Familien
Di. 09:00 Uhr gemeinsames Elternfrühstück – Kleinkinder werden auf Wunsch betreut
09:30 Uhr Babymassage
10:30 Uhr Stillgruppe mit Still- und Ernährungsberatung
Mi. 09:00 Uhr Allgemeine Soziale Beratung für Familien – Kleinkinder werden auf Wunsch betreut
15:00 Uhr Häkelrunde für Anfänger und Fortgeschrittene
1. Mi./Monat Patenschaftscafé zum Kennenlernen
15:00 Uhr interessierter Paten und Familien
19:00 Uhr Selbsthilfegruppe Eltern mit körperlich und geistig behinderten Kindern
Do. 09:00 Uhr Elternfrühstück
15:00 Uhr Kreativnachmittag für Familien
Fr. 10:00 Uhr Krabbelgruppe

■ **Demokratischer Frauenbund, dfb Regionalverband Sachsen Ost e. V., Kunnerwitzer Straße 16 Telefon: 03581 404356, Beratungsstelle Frau und Familie**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr, Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstaltungen:

Mo. wöchentlich 13:00 Uhr Kostenlose Ausfüllhilfe
14-täglich 13:45 Uhr Bewegung nach Musik
Di. wöchentlich 14:00 Uhr Handarbeitszirkel
14:00 Uhr Händedruck
Mi. wöchentlich 09:30 Uhr Strickcafé
14-täglich 14:00 Uhr ANTI – ROST lt. Plan
14:30 Uhr Stammtisch lt. Plan
Do. 14-täglich 09:30 Uhr Kreativ am Vormittag
14:00 Uhr Kreativ am Nachmittag
Sa. wöchentlich 14:00 Uhr Plauderstübchen
1. Di. im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

■ **Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V., Kinder- und Familientreff KIDROLINO, Gersdorfstraße 5, Telefon: 03581 301100, www.kinderschutzbund-goerlitz.de**

Veranstaltungen:

Mo. 09:00 bis 11:00 Uhr Kleine Gartenzwerge
15:30 bis 17:30 Uhr Kinder-Medien-Club
15:30 bis 16:30 Uhr Kindertanz für Vorschul- und Grundschul Kinder
16:30 bis 17:30 Uhr Kindertanz für Kinder und Jugendliche (8 bis 16 Jahre)
Di. 15:00 bis 16:00 Uhr Kleine Gartenzwerge
16:00 bis 18:30 Uhr Kinderkochclub
Mi. 09:00 bis 11:00 Uhr Krabbelgruppe
Do. 09:30 bis 10:30 Uhr Eltern-Kind-Turnen
15:00 bis 18:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Familien
Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Familien

■ **DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V., Lausitzer Straße 20–22, Telefon: 03581 362410, www.drk-goerlitz.de**

Veranstaltungen:

Mo. 10:00 Uhr Skatrunde, im DRK-Heim, Lausitzer Straße 9
13:00 Uhr Spiele, Plausch und Geselligkeit, im DRK-Heim, Lausitzer Straße 9
14:00 Uhr Seniorentanz am Nachmittag, im DRK-Heim, Lausitzer Straße 9
Di. 13:00 Uhr DRK Seniorencafé, im Frauenburgkarree, Johann-Hass-Straße 2
1. Di. im Monat
15:00 Uhr Gymnastik
Mi. 13:00 Uhr Seniorenclub, im DRK-Heim, Lausitzer Straße 9

■ **Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz – esta e. V., Johannes-Wüsten-Straße 21, Jugendhaus „Wartburg“ Telefon: 03581 316150, www.estaev.de**

Mo., Mi., Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr Offener Treff, Jugendcafé WB21
Di. 16:00 bis 18:00 Uhr Sport- und Spielangebot, Lutherplatz

	15:15 bis 16:45 Uhr	Modellbahn-AG für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Mi.	17:00 bis 19:00 Uhr	Teeny-Kreis für Jungen, Kellerkirche (außer Ferien)
	15:30 bis 17:00 Uhr	Kindertreff in Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5
Do.	17:30 bis 20:00 Uhr	TenSing – für Jugendliche ab 13 Jahren (außer Ferien)
Fr.	16:00 bis 18:00 Uhr	Kidstreff für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Kellerkirche (außer Ferien)
	16:00 bis 18:00 Uhr	Teeny-Kreis für Mädchen, D.-Heise Raum (außer Ferien)
	18:00 bis 20:30 Uhr	Jugendhauskreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Kellerkirche
06.03.	08:00 bis 12:00 Uhr	Kindersachen Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Jugendhaus Wartburg
07.03.	09:00 bis 12:00 Uhr	Kindersachen Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Jugendhaus Wartburg
Mo. – Do. + Fr.	13:00 bis 16:00 Uhr 13:00 bis 15:00 Uhr	Sculticlub – Schulclub in der Scultetus-Oberschule außer Ferien
Mo., Do. + Di. + Mi.	10:00 bis 16:30 Uhr 10:00 bis 14:30 Uhr 10:00 bis 13:30 Uhr	Schulclub Oberschule Innenstadt

■ **Jugendhaus Ca-Tee-Drale e. V., Christoph-Lüders-Straße 47**
Telefon: 03581 315948, E-Mail: catee@cateedrale.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

Angebote:

Mo.	15:30 Uhr	Gemeinsames Kochen
Di.	15:30 Uhr	Offene Bühne
Mi.	15:00 Uhr	Werkstattbetrieb/Garten
Do.	15:30 Uhr	Klettern und Bouldern
Mo. bis Do.	11:00 bis 14:00 Uhr	Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt

■ **Lebensschule Advent-Wohlfahrtswerk e. V.**
„Hand und Fuß“, Bautzener Straße 20
Telefon: 03581 402888, www.lebensschule-goerlitz.de

Veranstaltungen:

Mo.	18:00 Uhr	Starker Rücken – Bewegungstraining für jeden
Di.	10:00 Uhr	Deutschkurs mit Kinderbetreuung
	16:00 Uhr	Begegnungscafé International – Lernen, Lachen, Leben teilen – Integration leicht gemacht
Do.	10:00 Uhr	Spielend Deutsch lernen mit der ganzen Familie

■ **Mehrgenerationenhaus Görlitz**
Landheimstraße 8, Telefon: 03581 761292
www.mehrgenerationenhaus-goerlitz.de/

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 18:00 Uhr

Offener Treff:

Montag bis Donnerstag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 bis 18:00 Uhr

Täglich: Lesecafé mit aktuellen Tageszeitungen und Zeitschriften, Computer für Jung und Alt mit Beratung: Surfen, Lernen, Spielen, Hausaufgabenhilfe ab 14:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Veranstaltungen:

Mo.	09:00 Uhr	Freiwilligenagentur MGH, Beratung zum Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement
	09:00 Uhr	Fit for Fun Gruppe 1
	10:30 Uhr	Fit for Fun Gruppe 2
	14:00 Uhr	Woll-Lust – Handarbeit leicht gemacht
	16:00 Uhr	Vorlesenachmittag und Rätselraten mit Karin Mohr
Di.	09:45 Uhr	Kleinkindertreff
	10:00 Uhr	Spieltreff
	13:30 Uhr	Kontaktstelle Nachbarschaftshelfer – KoNa Beratung zu Betreuungs- und Entlastungsangeboten
Mi.	10:30 Uhr	Mit Sport in den Tag
	13:30 Uhr	Sprechstunde für Senioren: Umgang mit neuen Medien – Smartphone, Tablet und PC
Do.	10:00 Uhr	Rückenfitness
	10:00 Uhr	Außenstelle MGH: Otto-Müller-Str. 7, Zi. 215: Kontaktstelle Nachbarschaftshelfer – KoNa Beratung zu Betreuungs- und Entlastungsangeboten

	11:30 Uhr	Englisch für Anfänger mit Maria Mardini
	12:45 Uhr	Englisch für Fortgeschrittene mit Maria Mardini
	14:00 Uhr	Treffpunkt Skatfreunde
	14:30 Uhr	Geselliger Spielenachmittag mit und für Senioren
Fr.	13:00 Uhr	Treffpunkt Skatfreunde
18.02.	15:30 Uhr	Familiennachmittag Karten gestalten
21.02.	15:30 Uhr	Familienspielenachmittag mit bekannten Brettspielen
	17:30 Uhr	Tanzkurs/Line Dance mit Jürgen und Maria Graber
	19:00 Uhr	Paartanzkurs mit Maria und Jürgen Graber
25.02.	15:30 Uhr	Kinderfaschingsfeier im MGH mit Anmeldung
27.02.	15:30 Uhr	Kreativ: Stube-Kammer-Küche mit Fam. Dach
28.02.	09:00 Uhr	Aerobic
04.03.	14:30 Uhr	Digitaler Engel – Online im Alter – Tipps und Tricks zum sicheren Einsatz digitaler Möglichkeiten
06.03.	17:30 Uhr	Tanzkurs/Line Dance mit Jürgen und Maria Graber
	19:00 Uhr	Paartanzkurs mit Maria und Jürgen Graber
11.03.	15:30 Uhr	Familienbildung: „Mobbing und Gewalt in der Schule“, Diskussionsrunde mit Eltern
12.03.	15:30 Uhr	Kreativ: Stube-Kammer-Küche mit Fam. Dach
13.03.	15:30 Uhr	Familiennachmittag mit Frühlingsbasteleien

■ **Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ Dr.-Kahlbaum-Allee 31,**
Telefon: 03581 42180, www.seniorenzentrum-stadtpark.de

Veranstaltungen:

Jeden **ersten Montag** im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr:

„Zusammen ist man weniger allein“ – Öffentlicher Seniorennachmittag

■ **Opferhilfe Sachsen e. V., Beratungsstelle Görlitz,**
Wilhelmsplatz 2, Telefon: 03581 420023;
www.opferhilfe-sachsen.de/kontakt/goerlitz

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gespräch, Unterstützung und Begleitung für Opfer und Zeugen von Straftaten vom Tatzeitpunkt an, unabhängig, ob Anzeige erstattet wurde

■ **Selbsthilfegruppe „Al-Anon“**
Telefon: 03581 83808, Ansprechpartner: Karin

Treff **jeden Mittwoch** um 18:00 Uhr in der Kirchstraße 1, Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungskirche in Weinhübel. Al-Anon ist eine anonyme Gemeinschaft von Angehörigen und nahen Freunden von Alkoholikern, die sich treffen, um Erfahrungen, Kraft und Hoffnung miteinander zu teilen und ihre gemeinsamen Probleme zu lösen.

■ **Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“**
Telefon: 0162 9014998, www.aa-goerlitz.de
Ansprechpartner: Manfred

Treff **jeden Dienstag** um 19:00 Uhr in der Kirchstraße 1, Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungskirche. Einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit bei den Anonymen Alkoholikern ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

■ **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz Deutschland e. V.“,**
Ortsverein Görlitz, Telefon: 03581 78154,
Ansprechpartner: Klaus Wergin

Jeden **Donnerstag**, 19:30 Uhr, Treff für Alkoholabhängige und deren Angehörige sowie Hilfesuchende im Gemeinderaum der Ev.-lutherischen Kirche, Carl-von-Ossietzky-Straße 31

■ **Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs für Betroffene und Angehörige“,** Telefon: 03581 78615,
Ansprechpartner Wolfgang Fiebiger

Jeden **vierten Mittwoch** 15:00 Uhr Treff auf der Heiligen-Grab-Straße 22 (Behindertentagesstätte)

■ **Selbsthilfegruppe „Osteoporose“ e. V.,**
Telefon: 03581 738617, Ansprechpartner: Frau Heerling

Treff: **jeden Mittwoch** von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Sporthalle Scultetusstraße 18a zum Sport unter fachspezifischer physiotherapeutischer Leitung und Gedankenaustausch

■ **Sozialverband VdK Sachsen e. V., Ortsverband Görlitz, Erich-Oppenheimer-Straße 6f, Telefon: 03581 8933237 www.vdk.de/kv-goerlitz/**

Jeden **dritten Dienstag** im Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr, Rechtsberatung zu Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung, Rehabilitation, Behindertenrecht, Kuren, Wohngeld, Sozial- und Altenhilfe und soziale Entschädigung

■ **Stadtmission, Langenstraße 43
Telefon: 03581 876666, www.stadtmission-goerlitz.de**

Mo. bis Fr. 11:00 bis 14:00 Uhr Suppenküche
Mo. 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Null Promille“
Telefon: 01759141016
Mo. bis Do. 08:00 bis 18:00 Uhr Bahnhofsmision

Fr. bis Sa. 08:00 bis 12:30 Uhr Bahnhof Südausgang
Di. und Sa. 17:00 bis 22:00 Uhr Teekeller – Offener Treff
Sa. 16:00 bis 19:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff

■ **Tierra – Eine Welt e. V., Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherplatz 5, Telefon: 03581 878295, www.tierra-goerlitz.de**

Montag 15:00 bis 18:00 Uhr Mädchen- oder Jungentag (im wöchentlichen Wechsel)
24.02. Mädchentag
02.03. Jungentag
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr offenes Café
Mittwoch 09:30 bis 11:00 Uhr KrabbelCafé
15:00 bis 18:00 Uhr FamilienCafé
Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr offenes Café
Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr offenes Café

Ausstellungen

■ **Evangelische Kulturstiftung, Heilige-Grab-Straße 79/80
Telefon: 03581 315864, www.EvKulturstiftunggr.de**

Öffnungszeiten: Heiliges Grab
Montag bis Sonntag 09:00 bis 16:00 Uhr (Februar)
Montag bis Sonntag 09:00 bis 17:00 Uhr (März)
Letzter Einlass: jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten
Führungen: Täglich 10:00 Uhr und 15:00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung möglich.
Nikolaikirche: Im Februar geschlossen!
Donnerstag bis Sonntag 12:00 bis 16:00 Uhr (März)
Nikolaifriedhof: November bis März
Montag bis Sonntag 06:30 – 18:00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung möglich.

■ **Galerie Brüderstraße, Brüderstraße 9 (ehemals Klinger)
Telefon: 03581 672410, www.kultur-service-goerlitz.de**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11:00–18:00 Uhr, Samstag 13:00–18:00 Uhr
Fotoausstellung bis 02.05.2020: UNHEIMISCH –
Bilder von Agata Pankiewicz & Marcin Przybyłko

■ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e. V., Löbauer Straße 7, Fotomuseum, Telefon: 03581 878761, www.fotomuseum-goerlitz.de**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12:00 bis 16:00 Uhr
Dauerausstellungen: Traditionsreiche Geschichte der Fotografie in Görlitz, zu sehen sind die in Görlitz hergestellten Apparate und Optiken

■ **Kulturhistorisches Museum Görlitz
Telefon: 03581 671355, www.goerlitzer-sammlungen.de**

Öffnungszeiten: bis März, Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr
Barockhaus Neißstraße 30
Dauerausstellungen: Bürgerliche Kultur des Barock, Die Milichsche Bibliothek, Der historische Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Kunst und Wissenschaft um 1800,
Sonderausstellungen: bis 23.02. Das große Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken, die große Puppenküche der Frau Zurbonsen, historisches Spielzeug und Anker-Steinbaukästen
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Dauerausstellungen: Von der Eiszeit bis zur politischen Wende - 14.000 Jahre Kulturgeschichte von Stadt und Region, Galerie der Moderne
Reichenbacher Turm, Platz des 17. Juni 4
Dauerausstellung: Von Stadtverteidigung und Türmerwesen
ab **31.03.:** wieder geöffnet!

■ **Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24
Telefon: 03581 663-0, www.kreis-goerlitz.de**

Zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes:
Sonderausstellungen:
bis 05.05.: Kunstausstellung „Sieben Dirigenten des Lichts“
bis 17.04.: Bilderausstellung "Der andere Blickwinkel" der Görlitzer Werkstätten e. V.
bis 28.02.: Fotodokumentation „Impressionen entlang der Via Regia“ des Künstlers Detlef Rohde

■ **Landskron KULTURBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116
Telefon 03581 465157, www.landskron.de/besuch**

Brauereiführungen über die Tradition der Görlitzer Braukunst und mit zünftiger Verkostung

■ **Naturschutz Tierpark Görlitz e. V., Zittauer Straße 43
Telefon: 03581 6693000, www.tierpark-goerlitz.de**

Öffnungszeiten: 09:00 bis 17:00 Uhr (Februar)
09:00 bis 18:00 Uhr (März)

■ **Rathaus Görlitz, Untermarkt 6–8
Telefon: 03581 670, www.goerlitz.de**

Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
Ausstellung bis Mitte März: Kindervilla Hundert Sprachen „Meine kleine große Welt – wir fotografieren“

■ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstr. 8
Telefon: 03581 87910, www.schlesisches-museum.de**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag bis Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
Jeden Montag, 10:00 Uhr, öffentliche Führung
Dauerausstellungen: Thematischer Rundgang „Landschaften und Städte“, „Schlesien in der alten Zeit“, „Schlesien wird preußisch“, „Die Provinz im Umbruch“, „Der schwierige Weg zur Moderne“, „Vom Kaiserreich zur Republik“, „Schlesien im Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg“, „Untergang und Neubeginn“
Sonderausstellung bis 23.02.: „Kopf und Zahl. Geschichte des Geldes in Schlesien“
Sonderausstellung bis 23.02.: „Avantgarde in Breslau 1919 – 1933“

■ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1, Telefon: 03581 47605220, www.senckenberg.de/goerlitz**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr
Dauerausstellungen:
– Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz
– Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne
– Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz
– 30-fach vergrößertes Bodenmodell
Sonderausstellung bis 19.04.: „Alles Schei...“, Über die Bedeutung von Kot für Ökologie, Wirtschaft und Forschung
Jubiläumsausstellung: 200 Jahre Naturforschende Gesellschaft und Museum für Naturkunde Görlitz

■ **Spielzeugmuseum Görlitz, Rothenburger Straße 7
Telefon: 03581 405870 (bitte Anrufbeantworter nutzen), www.spielzeugmuseum-goerlitz.de [Facebook.com/Spielzeugmuseum-Görlitz](https://www.facebook.com/Spielzeugmuseum-Görlitz)**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
Dauerausstellung: „Blech, Plaste, Holz“ –
40 Jahre DDR-Spielzeuggeschichte

■ **Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Girbigsdorfer Str. 1–3,
Telefon: 03581 373548, www.klinikum-goerlitz.de**

Ausstellung bis Ende März 2020:
„Farbverlauf“ – Bilder von Tobias Kießlich